

**Garantie- und
Informationsbrief**

(immer im Fahrzeug mitführen!)

**Guarantee
and Information**

(always to be kept in the vehicle!)

Garantie et Informations

(toujours à garder
dans le véhicule!)

**Lettera di Garanzia
e d'informazione**

(da tener sempre a
portata di mano nel veicolo!)


**Garantie-
en Informatiemap**

(steeds in uw caravan
meenemen!)

In der Bundesrepublik Deutschland
TRUMA-Werkskundendienst
für Service, Gasprüfung, Reparatur:
☎ (0 89) 46 17-142

Information und Antragsformular
für **SUPER-SERVICE** siehe Seite 4.



 **trumatic-sw**
2000




Werkskundendienst in der Bundesrepublik Deutschland:

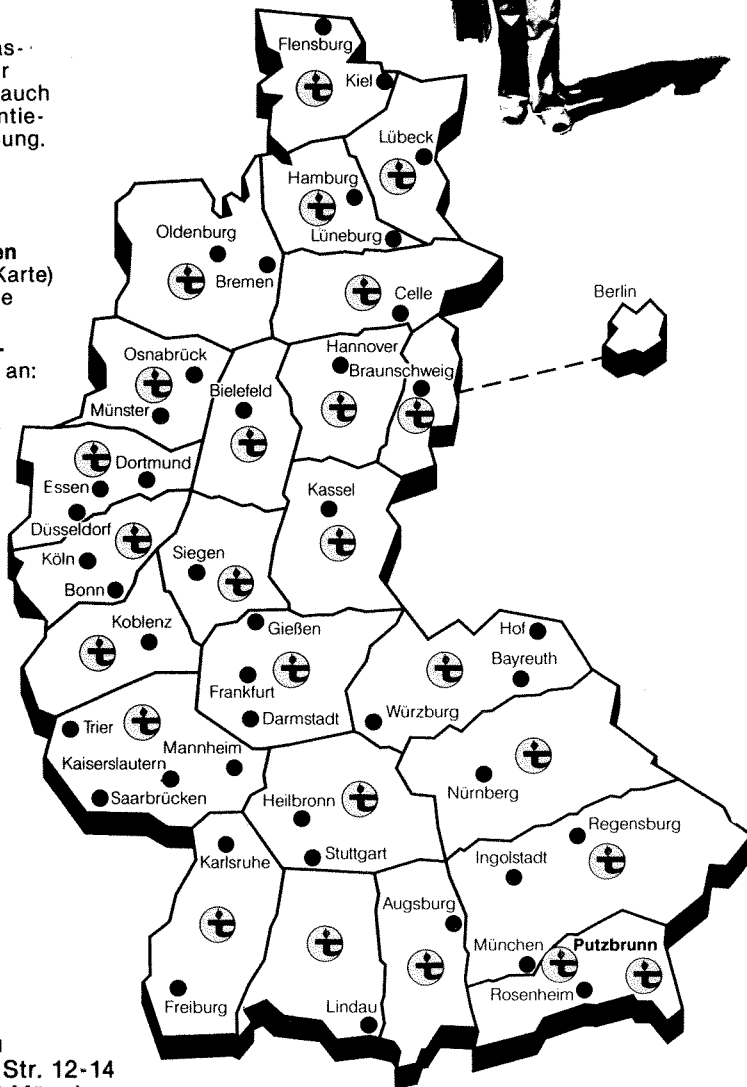
25 Service-Techniker
stehen für Service, Gas-
prüfung und Reparatur
— selbstverständlich auch
nach Ablauf der Garantie-
zeit — zu Ihrer Verfügung.

**Standorte im gesamten
Bundesgebiet** (siehe Karte)
gewährleisten kürzeste
Anfahrtszeiten.

Rufen Sie die **Service-
Zentrale in Putzbrunn** an:

☎ (0 89) 46 17 - 1 42

oder benutzen Sie die
vorgedruckte
**Kundendienst-
Anforderungskarte.**



TRUMA-Gerätebau
Wernher-v.-Braun-Str. 12-14
8011 Putzbrunn bei München



Verkauf und Service im Ausland:

Australien: Greg Curzon-Siggers Trading Pty. Ltd.,
5 Palmer Street, Richmond, Victoria 3121,
☎ 03/429 2001

Belgien: Gautzsch Gimeg n.v./s.a., Pamelstraat-
Oost 430, B-9400 Ninove, ☎ 0 54/33 78 11

Dänemark: A. C. Lemvig-Müller,
Kronprinsessegade 26, DK-1306 Kopenhagen-K,
☎ 0 33/11 05 32

Finnland: Caravan Tukku Ky, Anfallintie 4,
SF-02920 Espoo, ☎ 90/853 7122

Frankreich: GIMEG — France, 17/19 rue de
l'Industrie, F-93000 Bobigny, ☎ 1/48 40 51 93

Griechenland: Camping Car S.A.
587 Vouliagmenis Ave., Argiroupolis,
Athens, ☎ 01/9 94 11 91

roßbritannien: Carver & Co (Engineers) Ltd.,
Coppice Side, Brownhills, Walsall WS8 7 ES,
☎ 05 43/45 21 22

Island: Hus-Bilar s.f., Fjölnisgata 6,
IS-603 Akureyri, ☎ 354 - 6 - 27950

Italien: DIMATEC s.r.l., Via Leonardo da Vinci 17,
I-20020 Solaro (Mi), ☎ 02/96 79 92 79

Jugoslawien: Industrija Motornih Vozil, Novo
Mesto, ☎ 0 68/2 33 11

Luxemburg: Paul Johanns, 6 Kellersiswee,
L-5450 Stadtbredimus, ☎ 6 96 75

Niederlande: Gautzsch-Gimeg B. V., Strijkviertel
25, 3454 PH De Meern (Utr.), ☎ 0 34 06/6 19 40

Norwegen: Norsk Olje a.s., Sørkedalsveien 8,
N-0107 Oslo 1, ☎ 02/31 05 50

Österreich: Wohnwagen-Pusch, Linzer Straße 138,
A-4810 Gmunden, ☎ 0 76 12/6 79 45

Caravan Hofer, Erdbergstraße 34,
A-1030 Wien 3, ☎ 02 22/7 15 11 75

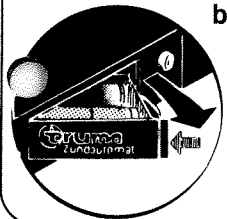
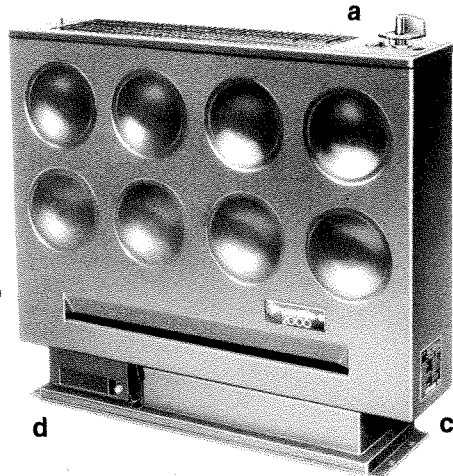
Walter Münnich, Herrgottwiesgasse 117,
A-8020 Graz, ☎ 03 16/27 15 60

Franz Veigel, Alte Landstraße 17 b,
A-6060 Hall/Tirol, ☎ 0 52 23/33 71

Spanien: Makers de España S.A.,
Poligono Industrial 3, Calle Nueve 8,
Alboraya (Valencia), ☎ 06/1 85 74 31

Schweden: Aktiebolaget Nordgas,
Hammarbyvaegen 21, S-10480 Stockholm,
☎ 08/44 95 75

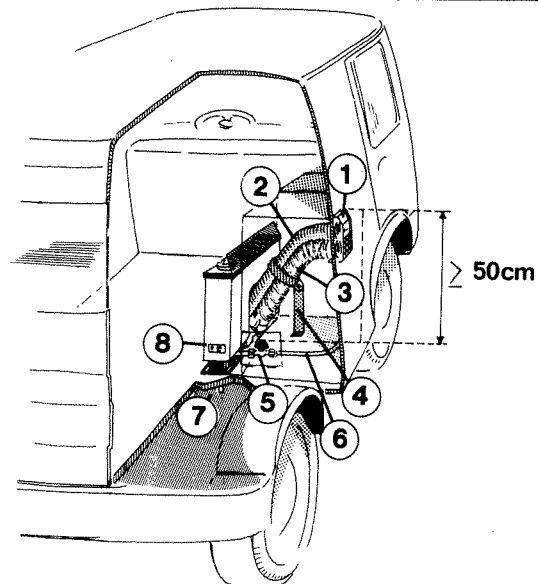
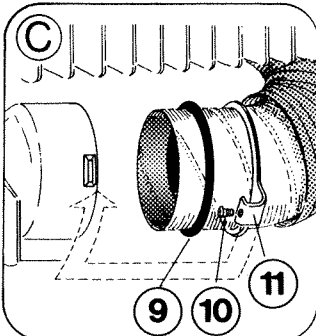
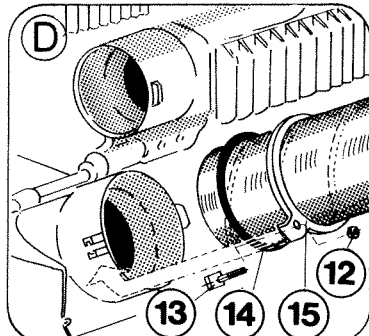
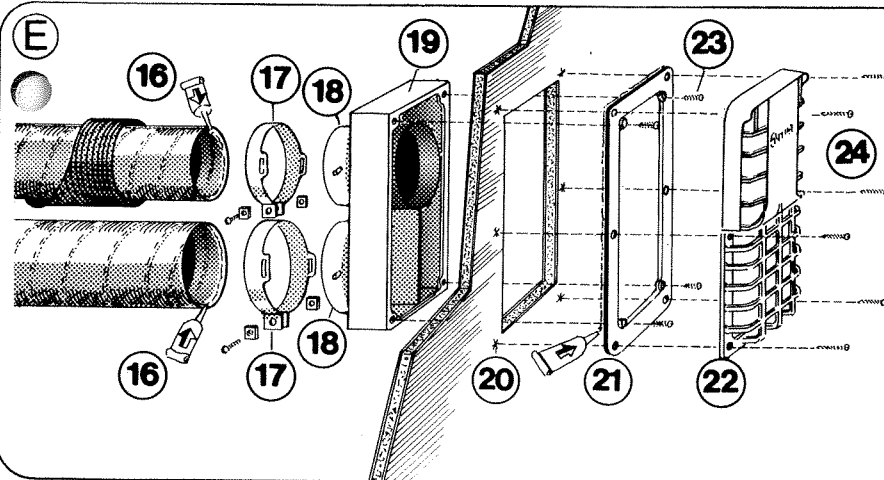
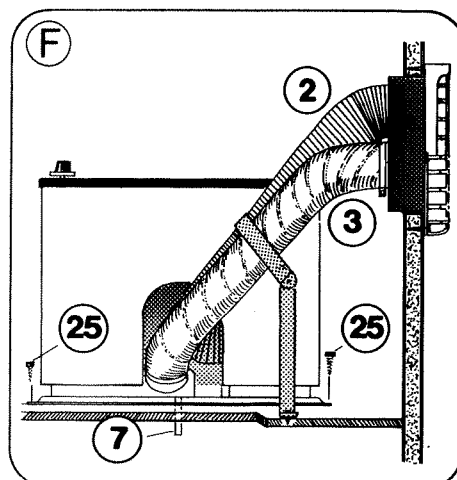
Schweiz: SELZAM AG, Harzachstrasse 8,
CH-8404 Winterthur, ☎ 0 52/28 25 21
Caravan Waibel AG, Hindelbankstrasse 38,
CH-3322 Schönbühl-Bern, ☎ 0 31/85 06 96

A

Trumatic-sw

2000

Flüssiggasheizung mit Außenwandanschluß und Zündautomat für Wohnwagens, Fahrzeuge und Wochenendhäuser

B**C****D****E****F**

Bei Ersatzteil-Bestellungen bitte grundsätzlich **Fabrik-Nr.** angeben (siehe Garantie-Karte)!

Einbauanweisung

Bild B: 1 = Außenwandkamin (Mindestabstand 50 cm zwischen Heizungssockel und Kaminausschnitt-Oberkante!), 2 = Abgasrohr, 3 = Verbrennungsluftrohr, 4 = Doppelrohrstütze, 5 = Absperrventil, 6 = Gaszuleitung, 7 = Kondenswasserrohr, 8 = Typschild.

● Hinweise

Einbau und Reparatur der Heizung darf nur vom Fachmann durchgeführt werden. In Deutschland müssen Gasgeräte, Flaschenaufstellung, Leitungsverlegung sowie Abnahme und Dichtprüfung dem **DVGW-Arbeitsblatt G 607 für Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen** entsprechen.

Bei Verwendung der Heizung in Straßenfahrzeugen, deren Aufenthaltsraum mit dem Führerhaus in Verbindung steht, müssen in Deutschland die Anforderungen der STVZO, § 22a, erfüllt sein.

Jede Veränderung, welche an der Heizung (einschließlich Abgasführung und Kamin) durchgeführt wird, sowie Nichteinhalten der Einbauanweisung führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis des Fahrzeuges.

Die Heizung wird in der Regel im Kleiderschrank eingebaut (mit Einbaukasten). Der Einbau kann auch in einer Nische oder frei im Raum erfolgen. **Beachten Sie bei der Platzwahl:** Abgasleitungen und Kamine müssen so installiert sein, daß das Eindringen von Abgasen in das Fahrzeuginnere nicht zu erwarten ist. Deshalb darf sich der Kamin nicht in der Nähe von zu öffnenden Fenstern oder anderen Lüftungsöffnungen befinden. Ggf. durch ein innen am Fenster angebrachtes Warnschild darauf hinweisen, daß dieses während des Heizbetriebes geschlossen zu halten ist. Der Mindestabstand zwischen Heizungssockel und Kaminausschnitt-Oberkante muß 50 cm betragen (siehe Wandschablone). Die Heizung kann auch **quer zur Fahrtrichtung** montiert werden. In diesem Fall erfolgt die Rohrführung gemäß Bild F.

● Einbau im Kleiderschrank

Schrankschrankvorderteil 480 x 480 mm ausschneiden. Einbaukasten behelfsmäßig in den Schrankausschnitt einsetzen. Bodenschablone in den Einbaukasten so einlegen, daß sie genau hinten in den Ecken anliegt (gestrichelte Linie gefalzt). Einbaukasten herausnehmen. Gemäß Schablone Loch 20 mm Ø für Kondenswasserablauf (7) bohren und die beiden Punkte für die Befestigungsschrauben vorstechen. Einbaukasten wieder einsetzen und anschrauben.

● Einbau freistehend

Bodenschablone auf den gewählten Platz legen. Loch 20 mm Ø für Kondenswasserablauf (7) bohren und die beiden Punkte für die Befestigungsschrauben vorstechen. Sollte bei freistehenden Geräten die unverkleidete Rückseite zu sehen sein

oder sollten sich Holzteile im Strahlungsbereich des Heizkörpers befinden, empfiehlt sich der Einbau einer Rückwand RWW (Sonderzubehör).

● Außenwandkamin

Wandschablone an der Innenwand so anlegen, daß die Unterkante am Boden ansteht. Der **Mindestabstand von 50 cm** zwischen Heizungssockel und Kaminausschnitt-Oberkante darf nicht unterschritten werden. Dagegen kann der Abstand – soweit dies die Rohrlängen zulassen – uneingeschränkt nach oben überschritten werden. **Die mitgelieferten Rohre dürfen nicht verlängert werden:** Verbrennungsluftrohr (65 mm Ø) **Länge 650 mm**, Abgasrohr (55 mm Ø) **Länge 750 mm**. Eine Kürzung kann je nach Einbausituation vorgenommen werden, es muß aber der Mindestabstand von 50 cm zwischen Heizungssockel und Kaminausschnitt-Oberkante eingehalten werden.

Kaminausschnitt 92 x 158 mm gemäß Schablone aussägen. Es ist zu empfehlen, seitlich am Kaminausschnitt zwei Holzleisten in die Fahrzeugisolierung einzulegen, damit die Schrauben fest angezogen werden können.

● Abgasrohr-Anschluß an die Heizung (Bild C)

Dichtplatte (11) etwa 3 cm auf das Abgasrohr schieben (Kralle zeigt zum Abgasstutzen der Heizung). O-Ring (9) durch Ausweiten vorsichtig über die Rohrschnittkante führen und Abgasrohr bis auf Anschlag in den Abgasstutzen stecken. Dichtplatte zusammen mit O-Ring ganz heranschieben und durch Drehen einhängen. Mit Schraube (10) fest anziehen. Überrohr auf das Abgasrohr schieben (muß vom Kamin bis zur Heizung reichen).

● Verbrennungsluftrohr-Anschluß an die Heizung (Bild D)

Dichtplatte (15) etwa 3 cm auf das Rohr schieben (Kralle zeigt zum Anschlußstutzen der Heizung). O-Ring (14) durch Ausweiten vorsichtig über die Rohrschnittkante führen und Verbrennungsluftrohr bis auf Anschlag in den Anschlußstutzen stecken. Dichtplatte zusammen mit O-Ring ganz heranschieben. Am Anschlußstutzen der Heizung Vierkantschraube (13) in den Ansatz mit Schlietz einlegen. Kralle der Dichtplatte hinter den anderen Ansatz schwenken. Vierkantschraube (13) durch Dichtplattenbohrung (15) führen und Sechskantmutter (12) aufschrauben. Mit Steckschlüssel fest anziehen. Die Montage der Abgas- und Verbrennungsluftrohre erleichtert der Biege-Boy (Code BB).

ACHTUNG: Abgasrohr mit Überrohr und Verbrennungsluftrohr müssen **auf ganzer Länge steigend verlegt sein** und mit der mitgelieferten TRUMA-Doppelrohrstütze gesichert werden, da sich sonst ein Wassersack bilden kann, welcher den freien Abzug der Abgase verhindert (siehe Bilder B und F).

● Rohranschluß am Außenwandkamin (Bild E)

Notwendige Rohrlängen zur Außenwand festlegen, gegebenenfalls kürzen (benutzen Sie die spezielle TRUMA-Abschneidvorrichtung RSV mit Sägeblättern SAE). Rillen am Abgasrohr und Verbrennungsluftrohr **auf der Innenseite** ca. 30 mm tief rundum fugenlos mit Siliconpaste bestreichen (16). Abgasrohr- und Verbrennungsluftrohr-Spanner (17) ganz geöffnet auf die Anschlußstutzen (18) stecken. Rohre auf die Anschlußstutzen schieben. Spanner (17) über die Rohre führen, in die Anschlußstutzen (18) einhängen und festschrauben.

Kaminteil (19) von innen durch den Wandausschnitt stecken und ca. 5 mm über die Außenwand stehen lassen. Dichtrahmen (21) aufstecken und Löcher (20) für die 6 Befestigungsschrauben vorstechen. Dichtrahmen (21) abnehmen, diesen fahrzeugseitig gut mit Dichtmittel bestreichen und mit 4 Schrauben (23) am Kaminteil (19) befestigen. Dann Kamingitter (22) aufstecken, kompletten Kamin an die Fahrzeugwand andrücken und mit 6 Schrauben (24) montieren. Doppelrohrstütze gemäß Bild B montieren.

● Befestigung der Heizung (Bild F)

Abschließend Heizung mit den zwei mitgelieferten Sechskantschrauben (25) durch den Heizungssockel (26) am Fahrzeugboden befestigen.

● Gasanschluß (Bild B)

Die Gaszuleitung (6) wird an das Stahl-Gasanschlußrohr (8 mm Außendurchmesser) angeschlossen. **ACHTUNG:** Das Gasanschlußrohr an der Heizung darf nicht verbogen werden. Beim Festziehen sorgfältig mit einem zweiten Schlüssel gegenhalten.

Gasflaschen müssen immer senkrecht stehen. **Flaschenkästen müssen dicht gegen den Innenraum sein und unten bzw. an der Seitenwand eine mindestens 100 cm² große Lüftungsöffnung haben.**

● Allgemeines

In Deutschland dürfen nur Geräte verwendet werden, die auf einen Nenndruck von 50 mbar (= 500 mm WS) ausgelegt sind!

Falls beim Einbau in Kraftfahrzeuge **Frischluff-Ansaugöffnungen** angebracht werden, müssen diese so angeordnet sein, daß keine verunreinigte Luft (Abgase, Benzin- oder Öldämpfe) ins Fahrzeuginnere gelangen kann.

Beim Einbau der Heizung in **Sonderfahrzeuge** (z. B. Fahrzeuge zum Transport gefährlicher Güter) müssen die für solche Fahrzeuge geltenden Vorschriften berücksichtigt werden.

Wird der Fahrzeugboden mit **Unterbodenschutz** versehen, muß das Kondenswasserrohr unbedingt abgedeckt werden, damit es freibleibt.

● Zulassung

Geprüft und zugelassen durch den Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.:

DVGW-Reg.-Nr. 80.03 e 028

Zulassung durch das Kraftfahrt-Bundesamt mit der Allg. Bauartgenehmigung S 176:

Prüfzeichen  **S 176**

Der Einbau der Heizung hat nach der vorstehenden Einbaueinweisung zu erfolgen. Bei einer Begutachtung oder Prüfung des Fahrzeugs gemäß §§ 19, 20 und 21 StVZO ist der Einbau mit zu überprüfen. Bei nachträglichem Einbau muß der Fahrzeughalter eine erneute Betriebserlaubnis für das Kraftfahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) beantragen (§ 19 Absatz 2, StVZO).


Gebrauchsanweisung

Bild A

- a = Bedienungsgriff
- b = Schlitze zum Beobachten der Flamme
- c = Typschild
- d = Zündautomat mit Batteriekasten und Kontrolllampe

● Zünden

Vor erstem Zünden vergewissern, daß Batterien eingelegt sind!

1. Falls Kamin mit Abdeckkappe versehen ist, diese abnehmen.
2. Flaschenventil und Schnellschlußventil in der Gasleitung öffnen.
3. Bedienungsknopf auf Funkensymbol  stellen. Zündautomat erzeugt Zündfunken (Kontrolllampe blinkt).
4. Griff niederdrücken, bis Flamme brennt, und dann ca. 10 Sekunden gedrückt halten, bis Zündsicherung anspricht. **Heizung ca. 1 Minute in Zündstellung brennen lassen, dann erst auf „Groß“ stellen.**


⚠ Sollte die Flamme wieder verlöschen, erfolgt während der Schließzeit der Zündsicherung (ca. 30 Sekunden) sofortige Wiederzündung. Kommt keine Flamme zustande, zeigt das Blinken der Kontrolllampe an, daß die Gasflasche leer ist.

Blinkt die Kontrolllampe während des Zündvorganges überhaupt nicht oder nur in Zeitabständen von mehr als einer Sekunde, sind die Batterien erschöpft und müssen erneuert werden.

Falls die **Gaszuleitung luftgefüllt ist**, kann es bis zu einer Minute dauern, bis Gas zur Verbrennung bereitsteht. Während dieser Zeit ist der Bedienungsgriff gedrückt zu halten, bis die Flamme brennt.

6. Bei Betrieb mit Thermostat (Sonderzubehör) diesen zum Zünden auf 30 stellen. Auf Grund der größeren Gasmenge entflammt das Gasgemisch leichter!

● Regulieren

Die Heizleistung ist am Bedienungsgriff stufenlos zwischen Kleinstellung  und Großstellung **T** regelbar. Ist die Heizung mit Thermostat ausgestattet, Bedienungsgriff auf **T** stellen und Raumtemperatur am Thermostat wählen.

● Ausschalten

Bedienungsgriff auf 0 stellen (Zündautomat wird damit gleichzeitig abgeschaltet). Schnellschlußventil in der Gasleitung schließen. Flaschenventil zudrehen.

● Batteriewechsel am Zündautomat

Batterien nur bei ausgeschalteter Heizung wechseln! Gemäß Bild A Batteriekassette des Zündautomaten mit **schwenkender** Bewegung herausnehmen und nach dem Einlegen der Batterien wieder hineindrücken, bis sie hörbar einrastet.

Vor Beginn jeder Heizsaison neue Batterien einsetzen! Nur temperaturbeständige, auslaufsichere Mignon-Batterien verwenden, z.B. Varta electronic, andere Batterien können Funktionsstörungen verursachen!

● Wichtige Hinweise

1. Jede Veränderung, welche an der Heizung (einschließlich Abgasführung und Kamin) durchgeführt wird sowie Nichteinhalten der Einbauanweisung führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis des Fahrzeuges. Reparaturen dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.

2. In Deutschland müssen Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen dem **DVGW-Arbeitsblatt G 607** entsprechen.

Die **Prüfung** der Gasanlage ist **alle 2 Jahre** von einem Sachkundigen des DVFG zu wiederholen. Sie ist auf der Prüfbescheinigung nach DVGW-Arbeitsblatt G 607 zu bestätigen.

Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung ist der Betreiber.

3. Im Ausland sind die jeweils gültigen Vorschriften zu beachten. Zu Ihrer Sicherheit ist es erforderlich, die gesamte Gasinstallation und das Gerät, insbesondere in Fahrzeugen, regelmäßig (spätestens alle zwei Jahre) von einem Fachmann überprüfen zu lassen.

4. Die Heizung darf beim Tanken und in der Garage nicht betrieben werden.

5. Bei erster Inbetriebnahme einer fabrikneuen Heizung tritt kurzzeitig eine leichte **Rauch- und Geruchsentwicklung** auf. Es ist zweckmäßig, die Heizung dann sofort mit höchster Leistung brennen zu lassen und für gute Durchlüftung des Wohnwagens zu sorgen.

6. Wenn die Heizung nicht betrieben wird, Wandkamin mit **Abdeckkappe** verschließen. Bei Nichtbeachtung kann die Funktion des Gerätes durch Schmutz oder Insekten gestört werden. Hierfür besteht kein Garantieanspruch. Vor Inbetriebnahme der Heizung unbedingt Kappe wieder abnehmen!

7. Das Abgasrohr und Verbrennungsluftrohr sowie alle Anschlüsse müssen regelmäßig, in jedem Fall nach Verpuffungen (Fehlzündungen) und längeren Fahrten, überprüft werden. **Abgasrohr und Verbrennungsluftrohr müssen unbedingt auf ganzer Länge steigend und mit der mitgelieferten TRUMA-Doppelrohrstütze gesichert verlegt sein** (siehe Bild B). Die Rohre müssen an der Heizung und am Kamin dicht und fest angeschlossen sein. Die vorgeschriebenen Mindestabstände müssen eingehalten sein (siehe Punkt „Hinweise“ der Einbauanweisung). **Falls der Wandkamin in der Nähe eines zu öffnenden Fensters plaziert wurde, ist dieses während des Heizbetriebes geschlossen zu halten.**

8. Der Warmluftaustritt an der Heizung darf unter keinen Umständen behindert werden.

Deshalb keinesfalls Textilien o. ä. zum Trocknen vor oder auf die Heizung hängen. Solche Zweckentfremdung könnte Ihre Heizung durch die dabei hervorgerufene Überhitzung schwer beschädigen. Keine brennbaren Gegenstände in die Nähe der Heizung bringen. Bitte beachten Sie dies im Interesse Ihrer Sicherheit.

9. Ein ungewohntes Brenngeräusch oder Abheben der Flamme läßt auf einen Reglerdefekt schließen und macht eine Überprüfung des Reglers notwendig.

Für die Gasanlage nur die vorgeschriebenen Regler nach DIN 4811 mit **Sicherheitsventil** verwenden! Wir empfehlen den TRUMA-Fahrzeugregler DUB bzw. für die Zweiflaschen-Gasanlage in nur von außen zugänglichen Flaschenkästen die TRUMA-DUOMATIC mit automatischer Reserveumschaltung.

Der TRUMA-Fahrzeugregler wurde speziell für die harte Beanspruchung in Wohnwagen und Fahrzeugen entwickelt. Er besitzt neben dem Sicherheitsventil ein Manometer, mit dem die Dichtheit der Gasanlage überprüft werden kann. Schließen Sie die Regler immer sehr sorgfältig von **Hand** an die Gasflaschen an (keine Schlüssel, Zangen o. ä. verwenden!). Bei Temperaturen um 0°C und darunter sollten die Regler mit **Enteisungsanlage** (Eis-Ex) betrieben werden. Die **Regler-Anschlußschläuche** sind regelmäßig auf Bruchigkeit zu überprüfen. Für Wintercamping sollten nur winterfeste Spezialschläuche verwendet werden.

10. Die Zwangsbe- und -entlüftungen des Fahrzeuges dürfen nicht verschlossen werden. Sie dienen ausschließlich der Sauerstoffversorgung der Camper und haben mit der Heizung nichts zu tun.

11. Verschlechtert sich die Luftleistung bzw. das Geräuschniveau der TRUMAVENT-Warmluftanlage muß das Lüfterrad vorsichtig mit einem Pinsel oder einer Zahnbürste gereinigt werden.



Sicherheitsregeln

für Flüssiggas-Anlagen in Wohnwagen und Reisemobil

Flüssiggas ist die optimale Energie in Wohnwagen und Reisemobil. Flüssiggas ist auch eine völlig sichere Energie, wenn die Anlage korrekt eingebaut, richtig bedient und regelmäßig überprüft wird.

Grundsätzlich ist der Umgang mit Flüssiggas nicht problematischer als der mit anderen Energiearten, wie z. B. Strom oder Öl. Aber Nachlässigkeiten und Basteleien können wie überall zum Risikofaktor werden. Flüssiggas-Anlagen in Fahrzeugen sind hoher Beanspruchung durch Fahrerschütterungen und Witterungseinflüssen ausgesetzt, was das Einhalten der Sicherheitsbestimmungen unbedingt erforderlich macht. **Die nachstehenden 10 Sicherheitsregeln geben Ihnen einen Überblick, worauf es in puncto Sicherheit der Gasanlage besonders ankommt.**

Sollten Sie auf Grund dieser Punkte Mängel an Ihrer Gasanlage feststellen, ziehen Sie einen anerkannten Sachkundigen zu Rate oder wenden Sie sich an den TRUMA-Kundendienst.

- 1 Einbauten und Änderungen** an der Gasanlage dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden. Flüssiggas-Anlagen sind vor der ersten Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen zu überprüfen. Nach Ablauf von jeweils 2 Jahren ist die Gasanlage erneut zu prüfen. Auch Regler und Abgasabführungen müssen geprüft werden. Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung ist der Betreiber.
- 2 Gasflaschen** müssen immer senkrecht stehen. Flaschenschränke müssen dicht gegen den Innenraum sein und im oder unmittelbar über dem Boden eine mindestens 100 cm² große unverschließbare Lüftungsöffnung haben.
- 3** Verwenden Sie nur spezielle **Fahrzeugregler mit Sicherheitsventil**, andere Regler sind gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 607 nicht zulässig und genügen den harten Beanspruchungen nicht. Regler an Flasche sorgfältig von Hand anschließen (keine Schlüssel, Zangen o.ä. benutzen). Bei Temperaturen unter + 5°C **Enteisungsanlage** (Eis-Ex) für Regler verwenden. Für Wintercamping sind nur winterfeste Spezialschläuche geeignet.
- 4** Beim Betrieb des Kochers, Backofens und Grills muß die Dachluke oder das Fenster geöffnet werden. Diese Geräte

und Heizstrahler sowie alle Geräte, die die Verbrennungsluft aus dem Raum nehmen, dürfen auf keinen Fall zum Beheizen des Wohnwagens verwendet werden. Bei Mißachtung besteht akute Lebensgefahr durch Sauerstoffmangel und das evtl. entstehende geruchlose Kohlenmonoxyd. Beim Einschalten von Gasgeräten, bei denen der Bedienungsriff zum Zünden gedrückt wird, muß dieser nach dem Drücken von selbst wieder zurückfedern.

- 5 Die Abgasführung der Gasheizung muß unbedingt auf ihrer ganzen Länge steigend und mit mehreren Schellen und nötigenfalls mit Abgasrohrstütze fest montiert verlegt sein. Das Abgasrohr muß sowohl an der Heizung wie am Kamin dicht und fest angeschlossen sein und darf keine Beschädigungen aufweisen.** Ältere Abgasrohre müssen in jedem Fall durch das **TRUMA-Edelstahlrohr** ersetzt werden.
- 6** Vor Inbetriebnahme der Heizung ist der Kamin vom **Schnee** zu befreien, gegebenenfalls Kaminverlängerung benutzen. Ferner ist der Ansaugkanal für die Verbrennungsluft unter dem Fahrzeugboden von Schmutz und Schneematsch zu reinigen, damit die Abgase nicht einen unzulässig hohen CO-Gehalt bekommen.
- 7** Bei Verpuffungen (Fehlzündungen) muß in jedem Fall die Anlage bzw. die Abgasführung des jeweiligen Gerätes gemäß Punkt 5 überprüft werden.
- 8** Bei Heizungen mit **Abgasführung unter Boden** darf der **Wohnwagenboden keine Öffnungen zum Innenraum hin** aufweisen. In diesem Fall darf die Entlüftungsöffnung für den Gasflaschenkasten nicht im Boden sein, sondern muß in Bodennähe seitlich durch die Außenwand geführt werden. Es dürfen keine Schneewälle oder Schürzen am Wohnwagen anliegen, damit das Abgas ungehindert abziehen kann. Ansaugstutzen und Abgasaustritt unter dem Fahrzeugboden müssen saubergehalten werden.
- 9** Die Sicherheitslüftungen im Caravan dürfen nicht verschlossen werden. Sollten keine Sicherheitslüftungen vorhanden sein — was bei Reisemobilen oft zutrifft — ist anderweitig für eine **ausreichende Lüftung** zu sorgen.
- 10 Lesen Sie die Bedienungsanleitungen der Geräte unbedingt aufmerksam durch.** Fordern Sie fehlende Anleitungen beim Hersteller unter Angabe des Typs und Baujahres an. Ein Tip gegen Bedienungsfehler: Kleben Sie die Anleitung in der Nähe des Gerätes gut sichtbar fest. Beachten Sie die Hinweise — dann sind Sie auf der sicheren Seite.



SUPER-SERVICE für TRUMATIC-S Gasheizungen und TRUMAVENT-Gebläse

anschließend an die 1jährige Garantiezeit bietet TRUMA gegen einmalige Zahlung eines Betrages von DM 106,— einen verlängerten Kundendienst von zusätzlich 4 Jahren an, in denen alle auftretenden Störungen kostenlos beseitigt werden. Dieser TRUMA-SUPER-SERVICE kann innerhalb von 6 Monaten nach Kaufdatum beantragt werden und bedeutet für Sie:

1. Kostenlose Beseitigung von Störungen bei der TRUMATIC-S-Heizung und dem TRUMAVENT-Gebläse, nicht nur wie bisher für 1 Jahr, sondern – kostenmäßig in gleichem Umfang und unter gleichen Voraussetzungen – während der weiteren 4 Jahre Laufzeit, mit Betreuung durch den mobilen Werkskundendienst oder im Ausland durch die stationären TRUMA-Kundendienststellen.
2. Keine Kosten für Material und Arbeitszeit sowie für Anfahrt innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und Westberlin.
3. Bequeme Terminvereinbarung mittels vordruckter Anforderungskarten oder telefonisch über die Service-Zentrale.

Gegen Zahlung von DM 106,— und Einsendung des Antragsformulars verlängert sich für die TRUMATIC-S-Heizung und das TRUMAVENT-Gebläse der während der Garantiezeit vorhandene Anspruch auf kostenlose Beseitigung von Störungen oder von Defekten um weitere 4 Jahre: Sichern Sie sich diese Vorteile, indem Sie uns das vorbereitete Formular **innerhalb von 6 Monaten nach Kauf** Ihrer Heizung zusammen mit der ausgefüllten Garantiekarte (oder Kaufbeleg) einsenden! Maßgebend für die Laufzeit des SUPER-SERVICES ist das Kaufdatum der Heizung. Nach Eingang des Antrages und Ihrer Zahlung wird Ihnen postwendend die Urkunde für den TRUMA-SUPER-SERVICE zugestellt.

Antragsformular

Ich beantrage den TRUMA-SUPER-SERVICE für 4 Jahre nach Ablauf der Garantie für meine TRUMATIC-S-Heizung (einschließlich TRUMAVENT-Gebläse) und bitte um Zusendung der Urkunde.

Heizungstyp	Kaufdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fabrik-Nr.	Baujahr
<input type="text"/>	<input type="text"/>

mit ohne TRUMAVENT-Gebläse

Bitte vom Händler ausgefüllte Garantiekarte oder Kaufbeleg beifügen (erhalten Sie mit der Urkunde zurück).

Die Firma TRUMA-Gerätebau verpflichtet sich damit, sämtliche Reparaturarbeiten an obigem Heizgerät bzw. Gebläse während der vereinbarten Laufzeit kostenlos auszuführen. Durch den TRUMA-SUPER-SERVICE sind nicht gedeckt:

1. Mängel durch vorsätzliche oder gewaltsame Beschädigungen.
2. Schäden, die durch Eingriffe Dritter verursacht werden.
3. Defekte und Mängel, die auf Nichtbeachtung unserer Einbau- und Bedienungsanweisungen zurückzuführen sind.
4. Schäden infolge höherer Gewalt oder sonstiger nicht von uns zu vertretender Einflüsse (z. B. Feuer, Wasser, Einbruch usw.).
5. Mängel durch Einbau von Fremdteilen in das Gerät oder in die Anlage.
6. Die vorgeschriebene 2jährige Überprüfung der Gasanlage nach TRF (DVGW-Arbeitsblatt G 607).

Bei etwaigen Störungen ist innerhalb der Bundesrepublik Deutschland die Service-Zentrale der Firma TRUMA-Gerätebau zu verständigen. Im Ausland wenden Sie sich bitte an die entsprechende TRUMA-Kundendienststelle.

Absender (bitte Druckbuchstaben einsetzen!)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Wohnort Zustellpostamt

Telefon

Datum, Unterschrift

Die Gebühr in Höhe von DM 106,— wird wie folgt entrichtet (Zutreffendes ankreuzen):

- bar
- mit Scheck
- mit Überweisung

Nach Eingang der Zahlung erfolgt Aushändigung der Urkunde.

Bankverbindungen:
PSchA Mchn. (BLZ 70010080)
Konto-Nr. 90913-806
Hypo Mchn. (BLZ 70020020)
Konto-Nr. 1630002903

**Philipp Kreis GmbH & Co,
TRUMA-Gerätebau,
Service-Zentrale, Postfach 12 52
Wernher-von-Braun-Str. 12-14
8011 Putzbrunn bei München
Telefon (0 89) 46 17-1 42**

Nur für Vermerke des Werkes!
(bitte nicht beschriften)

SUPER-SERVICE
gültig bis



L.P. Gas heater
with side wall flue
and automatic ignition

for caravans,
vehicles and
weekend houses

Fitting instructions

Figure B

- 1 = Sidewall Cowl (The minimum distance between the heater base and the upper edge of the cowl must be 50 cm.)
- 2 = Exhaust duct
- 3 = Intake duct
- 4 = Double duct support
- 5 = Stop valve
- 6 = Gas Connection
- 7 = Condensate tube
- 8 = Data Plate

Notes

The heater must only be installed and repaired by an expert. In Germany **gas units**, the positioning of the bottles and wiring, as well as the official acceptance and checking for leakage must comply with **DVGW working notice G 607 for gas systems in vehicles.**

If the heater is used in road vehicles, the living quarters of which are in connection with the driver's cab, in Germany the requirements of the STVZO (traffic regulations), § 22a, must be complied with.

No alteration should be made to the heater (including the exhaust duct and cowl) or its recommended installation.

Usually the heater is fitted with an installation box into the base of a wardrobe. It can also be fitted into an existing fireplace or be free-standing. **When choosing the place for installation ensure** that the exhaust ducts and the cowls must be fitted so that the exhaust gas cannot enter the interior of the vehicle. Therefore observe for the choice of

location that the **cowl must not be installed near opening windows or other ventilation holes.** Possibly there must be fixed a warping plate inside the window indicating that the window has to be closed when the heater is run. The minimum vertical distance between the heater base and the upper edge of the cowl hole must be 50 cm (see sidewall template).

The heater can also fitted **at right angles to the direction of motion of the vehicle.** In this case mount the ducts as shown in Figure F.

● Installation into the wardrobe with installation box

Cut out a 480 x 480 mm hole in the bottom of the wardrobe front. Temporarily place the installation box into the hole in the wardrobe front. Position the floor hole template in the installation box so that it touches the corners (broken line folded). Remove the installation box. Using the template drill a 20 mm diameter hole for the condensation water outlet (7) and mark the two points for the fastening screws. Refit the installation box and fix it.

● Installation into a fireplace or free-standing

Position the floor template in the required place. Drill a 20 mm diameter hole for the condensation water outlet (7) and mark the two points for the fastening screws.

If, in case of free-standing heaters, the uncovered back is visible or if there are wooden parts within the radiation range of the heater, we recommend fitting a back wall RWW (extra accessory).

● Side Wall Cowl

Place the side wall template on the interior wall so that the bottom edge touches the floor. The **minimum distance** between the heater base and the upper edge of the cowl hole **must not be shorter than 50 cm.** However, the distance can be exceeded upwards as far as allowed by the lengths of the ducts. **The ducts as supplied must not be lengthened:** intake duct (65 mm diameter) **length 650 mm**, exhaust duct (55 mm diameter) **length 750 mm.** The ducts can be shortened to suit the installation but the minimum distance of 50 cm between the heater base and the upper edge of the cowl hole must be observed.

Saw out the cowl hole 92 x 158 mm according to the template. We recommend to insert two wood ledges at the side of the cowl hole into the insulation of the vehicle, in order being able to tighten the screws.

● Connection of exhaust duct with the heater (Figure C)

Push the sealing plate (11) about 3 cm over the end of the exhaust duct with the claw towards the heater. Place the silicone ring (9) carefully over the cut end of the duct by stretching it and push the exhaust duct into the exhaust port up to the stop. Push the sealing plate with the silicone ring up to the heat exchanger and fix by turning it. Tighten with locking screw (10). Push the insulating duct over the exhaust duct (it must cover the entire exhaust duct from the rear of the installation box to the cowl).


● Connection of intake duct with the heater (Figure D)

Push the sealing plate (15) about 3 cm over the end of the exhaust duct with the claw towards the heater. Place the silicone ring (14) carefully over the cut end of the duct by stretching it and push the intake duct into the connecting port up to the stop. Push the sealing plate with the silicone ring up to the heat exchanger. Put the square screw (13) behind the projection on the connecting port. Swing the claw of the sealing plate behind the other projection. Lead the square screw (13) through the bore of the sealing plate and screw on the hexagon nut. Tighten with a spanner. The use of a bending tool (Code BB) simplifies the bending of the exhaust and intake ducts.

ATTENTION: It is essential that the insulated exhaust duct and the intake duct must **rise continually from the heater to the cowl** and be secured with the enclosed TRUMA support of the double tube to avoid the possibility of a pocket of water obstructing the exhaust (Figures B and F).

● Connection of the ducts to the side wall cowl (Figure E)

Determine the necessary lengths of the ducts up to the side wall, if necessary shorten them (use the special cutter TRUMA RSV with saw-blades SAE). Spread silicone sealant (16) evenly **inside** the end of the duct for a distance of 30 mm. Completely open the exhaust and intake duct clips (17) and place them over the projections on the parts (18) of the flue cowl. Push the ducts into the clips. Tighten the clips.

Put the cowl body (19) from within through the side wall hole so that it projects over the sidewall by about 5 mm. Attach the sealing frame (21) to the cowl body and place the assembly onto the wall of the vehicle, pierce holes (20) at the position of the six screw holes in the sealing frame. Take off the sealing frame (21), spread sealant onto the back of the sealing frame and fix it with 4 screws (23) at the cowl body (19). Then place cowl grill (22) over the frame, press the whole assembly to the wall of the vehicle  it using the 6 screws (24) provided. Fit the double duct support as shown in Figure B.

● Fastening of the heater (Figure F)

Finally fix the heater through the heater base (26) at the floor using the two hexagon screws supplied (25).

● Gas Connection (Figure B)

The gas feed (6) is connected to the steel joint tube of the heater (8 mm outside diameter). **ATTENTION:** To avoid distorting the tube use two spanners to tighten the coupling.

Gas bottles must always be kept upright. **The bottle enclosure must be isolated from the interior of the van and have at least 100 cm² of ventilation in its base or in the side wall.**

● General Notes

In Germany only heaters with a nominal pressure of 50 mbar (500 mm WG) must be used.

Any **air grills** in the floors of motor vehicles must be placed so that no exhaust gas or petrol vapour can enter the interior of the vehicle.

If the heater is fitted into **special vehicles**, for example for the transport of dangerous goods the regulations applicable to such vehicles must be observed.


If the floor of the vehicle is subsequently **undersealed** it is essential that the condensate tube is covered so that it is not blocked.

● Approval

In Germany the heater is checked and approved by Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (German Association for gas and water experts):

DIN-DVGW-Reg. No. 80.03 e 028

In Germany the heater is approved by Kraftfahrt-Bundesamt (German office for motor vehicles) with Allgemeine Bauartgenehmigung (General Building Permit) S 176.

Test Mark  **S 176**

Operating instructions


Figure A

- a = Control Knob
- b = Flame observation slot
- c = Data plate
- d = Automatic ignitor with battery case and indicator light



To ignite

Ensure that the batteries are fitted before lighting.


1. If the cowl has a cover, take it off.
2. Ensure that the gas bottle valve and the heater's isolating valve (if fitted) are open.
3. Turn the control knob to the symbol . The automatic ignitor will produce sparks (shown by the indicator light flashing).
4. Press down the control knob until the heater lights. Keep it pressed down for a further 10 seconds until the flame failure device has responded. Run the heater about 1 minute at position ignition and adjust only then to "high" position.
5. If the heater should be inadvertently extinguished (say by a high wind) the automatic ignitor will immediately re-light it during the period that the flame failure takes to cool down (approx. 30 seconds). Continuous flashing of the indicator light means an empty gas bottle.

If during attempted ignition the ignitor light does not flash, or only flashes less than once per second, then the batteries are run down and need replacing.

If the gas pipe is full of air it may take up to one minute for the gas to arrive at the burner. To purge the air out, keep the control knob pressed down until the flame lights.

6. If your heater is used with a thermostat, turn this to position 30 before lighting the heater. Due to the higher gas flow the gas/air mixture ignites more easily!

● To regulate

The heating power is continuously adjustable at the control knob between low power  and full power **T**. If the heater is fitted with a thermostat, put the control knob to **T** and select the required temperature at the thermostat.

● To switch off

Turn the control knob to position 0 (this also switches off the automatic ignitor). Close the isolating valve in the gas feed and the gas bottle valve.

● Replacement of batteries

Switch off the heater before replacing batteries! According to figure A take out the battery case of the automatic ignitor **by swing** and push it back until catching after new batteries have been fitted.

Fit new batteries at the beginning of each heating season! Use only **temperature-resistant and leak-proof Mignon batteries**, for ex. **Varta electronic**, as other batteries may cause malfunctions.

● Important Notes

1. **Any alteration to the heater (including the exhaust duct and cowl) as well as non-observance of the fitting instructions will invalidate the operating license. Repairs must only be made by an expert.**
2. **In Germany** L. P. Gas installations in vehicles must comply with the **DVGW form G 607**.
3. **In foreign countries** the corresponding regulations must be observed. For your safety it is essential that the complete gas installation and the heater, especially in vehicles, is checked regularly (at least every two years) by an expert.
4. It is not permitted to run the heater when refuelling and in the garage.
5. When the heater is lit for the first time you may notice some fumes and a smell. To get rid of these, run the heater on a high setting for a short time with good ventilation to the vehicle.
6. If the heater is not used, we recommend closing the cowl with a cover. If this is not observed the function of the heater can be disturbed by dirt or insects. In this case there is no claim for guarantee. Be sure to remove the cover before lighting the heater.
7. The exhaust duct and the intake duct as well as all connections must be checked regularly, in any case after detonations (misfires) and longer drives. **It is imperative that the exhaust duct and the combustion air duct rise continually from the heater to the cowl and that they are secured with the supplied double duct support** (see figure B). The ducts must be firmly fixed to the heater

as well as to the cowl. The 50 cm minimum distance between the top of the cowl and the inside floor level must be observed (See point "Notes" of the Fitting Instructions). **If the cowl for the heater has been installed near an opening window, this one must be closed when the heater is run.**

8. **On no account obstruct the hot air exit from the grill of the heater.** Therefore never dry clothes etc. in front or on the heater. This may cause overheating and considerable damage to the heater. Don't put any inflammable objects near the heater! Please observe this precaution for your own safety.

9. If the burner makes a strange noise or the flame lifts off this may be due to a defective regulator. Have the regulator checked and if necessary exchange it.

10. **The compulsory ventilation holes in the vehicle must not be closed.** They only serve for the supply of the persons with oxygen and have nothing to do with the heater.

11. If the air output of the TRUMAVENT hot air system decreases and the noise level increases, the fan should be carefully cleaned with a paint brush or tooth brush.

Chauffage aux gaz liquéfiés avec ventouse latérale et allumage automatique

pour caravanes et véhicules de tout genre

Instructions de montage

Illustration B

- 1 = ventouse (distance minimum entre le socle du chauffage et le bord supérieur de la cheminée 50 cm)
- 2 = tuyau d'évacuation
- 3 = tuyau d'aspiration
- 4 = support de conduite double
- 5 = robinet d'arrêt
- 6 = conduite de gaz
- 7 = tuyau d'eau de condensation
- 8 = plaque de fabrication

● Indications

Le chauffage ne doit être monté et réparé que par un spécialiste agréé. En Allemagne, il faut que les **appareils à gaz**, la pose de la bouteille et celle des conduites ainsi que la réception et la vérification d'étanchéité correspondent à la **fiche de travail G 607 du DVGW pour installations G. P. L. sur véhicules.**

Si le chauffage est utilisé dans des véhicules routiers, dont la pièce habitable est en connexion avec la cabine, en Allemagne il faut satisfaire aux demandes du STVZO (code de la route), § 22a.

Toute modification que l'on apporte au chauffage (y inclus les tuyaux d'évacuation et d'aspiration ainsi que la cheminée) aussi bien que l'inobservance des instructions de montage a pour conséquence l'expiration de la garantie.

En règle générale le chauffage est monté dans la penderie (avec niche d'encastrement). Il est également possible de le monter dans une niche ou de façon libre. **Observer pour le choix de l'endroit** que les tuyaux d'évacuation et les cheminées doivent être installés de façon à ce que des gaz d'échappement ne puissent pas entrer dans l'intérieur du véhicule. Pour cette raison observer pour le choix de l'emplacement que **la cheminée ne doit pas être installée à proximité de fenêtres qui s'ouvrent ou d'autres prises d'air.**

Le cas échéant fixer à l'intérieur de la fenêtre un signal d'avertissement qu'il faut garder fermée la fenêtre pendant le fonctionnement du chauffage.

La distance minimum entre le socle du chauffage et le bord supérieur de la découpe de cheminée doit être 50 cm (voir gabarit de paroi latérale).

Le chauffage peut être aussi monté **perpendiculaire au sens de la marche.** En ce cas les tuyaux sont montés selon ill. F.

● Montage dans la penderie avec niche

Faire une découpe de 480 x 480 mm en bas dans le devant de la penderie. Placer la niche provisoirement dans la découpe de la penderie. Mettre le gabarit pour la découpe du plancher dans la niche de façon à ce qu'il touche exactement aux coins à l'arrière (ligne discontinue pliée). Enlever la niche. Selon gabarit percer un trou de 20 mm Ø pour l'écoulement de l'eau de condensation (7) et marquer les deux points pour les vis de fixation. Replacer la niche et visser-la.

● Montage dans une niche ou de façon libre

Mettre le gabarit de plancher à l'endroit prévu. Percer un trou de 20 mm Ø pour l'écoulement de l'eau de condensation (7) et marquer les deux points pour les vis de fixation. Si en cas d'appareils montés de façon libre le dos découvert est visible ou si des parties en bois se trouvent dans le rayonnement du corps de chauffe, nous vous recommandons de monter une tôle arrière RWW (accessoire en option).

● Ventouse latérale

Mettre le gabarit de paroi latérale contre la paroi intérieure de manière à ce que le bord inférieur touche au plancher. **La distance minimum** entre le socle du chauffage et le bord supérieur de la découpe de cheminée **ne doit pas être inférieure à 50 cm.** Par contre la distance vers le haut peut être dépassée sans limites – pour autant que les longueurs des tuyaux le permettent. **Les tuyaux annexés ne doivent pas être rallongés:** tuyau d'aspiration (65 mm Ø) **longueur 650 mm**, tuyau d'évacuation (55 mm Ø) **longueur 750 mm.** Les tuyaux peuvent être raccourcis, selon la situation d'installation. Cependant il faut que la distance minimum de 50 cm entre le socle du chauffage et le bord supérieur de la découpe de cheminée soit observée. Découper à la scie la découpe pour la cheminée de 92 x 158 mm suivant le gabarit. Il est recommandé de mettre deux tasseaux de bois sur le côté de la découpe de cheminée dans l'isolation du véhicule pour que les vis puissent être serrées fortement.

● Montage du tuyau d'évacuation au chauffage (ill. C)

Pousser la plaque d'étanchéité (11) sur le tuyau d'évacuation de 3 cm environ (le crampon vers la tubulure d'évacuation du chauffage). Mettre la bague 0 (9) avec précaution au-dessus de la surface de coupe par élargissement et mettre le tuyau d'évacuation dans la tubulure d'évacuation jusqu'à l'arrêt. Approcher la plaque d'étanchéité avec la bague 0 près du corps de chauffe et fixer-les en tournant. Serrer à bloc avec vis (10). Pousser le tuyau de protection sur le tuyau d'évacuation (il doit aller de la cheminée jusqu'au chauffage).

● Montage du tuyau d'aspiration au chauffage (ill. D)

Pousser la plaque d'étanchéité (15) sur le tuyau de 2 cm environ (le crampon vers le coude de rallonge du chauffage). Mettre la bague 0 (14) avec précaution au-dessus de la surface de coupe par élargissement et mettre le tuyau d'aspiration dans le coude de rallonge jusqu'à l'arrêt. Approcher la plaque d'étanchéité avec la bague 0. Mettre la vis carrée (13) dans l'attache au coude de rallonge. Tourner le crampon de la plaque d'étanchéité derrière l'autre attache. Passer la vis carrée (13) par le perçage de la plaque d'étanchéité (15) et visser l'écrou hexagonal (12). Serrer à clé. Avec le Biege-Boy (appareil à plier Code BB) un montage plus facile du tuyau d'évacuation et du tuyau d'aspiration est possible.

ATTENTION: Le tuyau d'évacuation avec le tuyau de protection et le tuyau d'aspiration **doivent être posés de manière ascendante sur toute la longueur** et fixés par le support de conduite double TRUMA annexé. Autrement une poche d'eau pourrait se former empêchant la sortie des gaz brûlés (voir ill. B + F).

● Fixation des tuyaux à la ventouse latérale (ill. E)

Déterminer les longueurs de tuyaux nécessaires jusqu'à la paroi latérale, au besoin les raccourcir (veuillez utiliser l'appareil à couper spécial de TRUMA code RSV avec les lames de la scie code SAE). Enduire les rainures du tuyau d'évacuation et tuyau d'aspiration au côté intérieur 30 mm environ tout autour sans joints avec de la pâte silicone (16). Mettre la bride (17) du tuyau d'évacuation et tuyau d'aspiration tout ouverte sur les coudes de rallonge (18). Pousser les tuyaux aux coudes de rallonge. Mettre la bride (17) sur les tuyaux, accrocher-la dans les coudes de rallonge (18) et fixer-la. Mettre la partie de cheminée (19) de l'intérieur par la découpe murale et placer-la de manière qu'elle dépasse de 5 mm environ sur la paroi latérale. Attacher le cadre de joint (21) et marquer les vis (20) pour les 6 vis de fixation. Enlever le cadre de joint (21) bien enduire celui-ci au côté tourné vers le véhicule avec de la matière isolante et fixer-le à la partie de cheminée avec 4 vis (23). Ensuite attacher la grille de cheminée (22), presser la cheminée complète contre la paroi du véhicule et fixer-la avec 6 vis (24). Monter le support de conduite double selon ill. B.

● Fixation du chauffage

Finalement fixer le chauffage au plancher par le socle du chauffage (26) avec les deux vis hexagonales annexées.

● Conduite d'adduction de gaz (ill. B)

La conduite de gaz (6) est raccordée au tuyau de raccordement du chauffage en acier (diamètre extérieur).

ATTENTION: Il ne faut pas déformer le tuyau de raccordement du chauffage. En serrant maintenir soigneusement avec une deuxième clé.

Les bouteilles de gaz doivent toujours être placées verticalement. **Les casiers à bouteilles doivent être étanches vers l'intérieur et avoir en bas ou à la paroi latérale une prise d'air d'au moins 100 cm².**

● Indications générales

En Allemagne on ne doit employer que des appareils avec une pression nominale de 50 mbar (= 500 mm WS)!

S'il y a des **prises d'air frais** en cas de montage dans des véhicules, elles doivent être placées de façon que de l'air pollué (gaz brûlés, vapeurs d'essence ou d'huile) ne puisse pas entrer à l'intérieur du véhicule.

Pour le montage du chauffage dans des **véhicules spéciaux** (par ex. véhicules pour le transport de marchandises dangereuses) observer les prescriptions applicables à de tels véhicules.


Si le plancher du véhicule est muni d'une **protection sous-plancher**, il est indispensable que le tuyau d'eau de condensation soit protégé pour qu'il soit libre.

● Permis

Le chauffage est réceptionné et agréé par DVGW e. V. (Association Allemande de spécialistes de gaz et d'hydrauliciens):

DIN-DVGW-Reg.-Nr. 80.03 e 028

Le chauffage est agréé par Kraftfahrt-Bundesamt (Administration Allemande pour véhicules) avec Allgemeine Bauartgenehmigung (permis de construction générale):

signe d'homologation  **S 176**

Mode d'emploi

III. A

a = bouton de réglage

b = fente d'observation de la flamme

c = plaque de fabrication

d = allumage automatique avec boîtier à piles et lampe


 amoin

● Allumage

Avant le premier allumage s'assurer que les piles sont insérées!

1. Si la cheminée est munie d'un couvercle, enlever celui-ci.

2. Ouvrir le robinet de la bouteille de gaz ainsi que celui de la conduite de gaz.

3. Mettre le bouton de réglage sur le symbole . L'allumage automatique produit des étincelles d'allumage (signal clignotant de la lampe témoin).

4. Appuyer sur le bouton de réglage jusqu'à ce que la flamme soit allumée et le tenir sous pression pendant 10 secondes environ jusqu'à ce que le dispositif de sécurité d'allumage réponde. Faire marcher le chauffage 1 minute environ en position réglage à veilleuse, ensuite mettre à position «maximum».


5. Si la flamme s'éteint, l'appareil est rallumé tout de suite pendant le temps de fermeture du dispositif de sécurité d'allumage (environ 30 secondes). Si la flamme n'est pas allumée, le signal clignotant de la lampe témoin indique que la bouteille de gaz est vide.

Si pendant le processus d'allumage la lampe témoin ne fait aucun signal clignotant ou seulement à intervalles de plus d'une seconde, les piles sont usagées et doivent être remplacées.

Si la conduite de gaz est remplie d'air, une minute peut passer jusqu'à ce que le gaz arrive au brûleur. Pendant ce temps il faut tenir le bouton de réglage sous pression jusqu'à ce que la flamme soit allumée.

6. Si le chauffage fonctionne avec thermostat (en option), mettre celui-ci sur 30 pour l'allumage. En raison de débit de gaz plus grand, le mélange s'enflamme plus facilement!

● Réglage

Avec le bouton de réglage le débit de chauffe est réglable sans gradations entre position minimum  et position maximum T.

Si le chauffage est équipé d'un thermostat, mettre le bouton de réglage sur T et présélectionner la température ambiante au thermostat.

● Arrêt

Mettre le bouton de réglage sur 0 (en même temps l'allumage automatique est arrêté). Fermer le robinet de la conduite de gaz ainsi que celui de la bouteille de gaz.

● Echange des piles de l'allumage automatique

N'échanger les piles que si le chauffage est arrêté! Selon ill. A enlever le boîtier à piles avec un mouvement **tournant** et réenfoncer-le après avoir inséré les piles jusqu'à ce qu'il s'enclenche perceptiblement.

Insérer des piles neuves avant le début de chaque saison de chauffe! N'utiliser que des piles **Mignon résistantes à la température** et à la fuite, par ex. Varta electronic, d'autres piles peuvent causer des dérangements de marche.

● Indications importantes

1. **Toute modification que l'on apporte au chauffage (y inclus les tuyaux d'évacuation et d'aspiration ainsi que la cheminée) aussi bien que l'inobservance des instructions de montage a pour conséquence l'expiration de la garantie. Des réparations ne doivent être faites que par un spécialiste agréé.**

2. **En Allemagne** les installations à gaz liquéfiés dans des véhicules doivent correspondre au **formulaire G 607 du DVGW**.

3. **A l'étranger** les règlements correspondants en vigueur doivent être respectés. Pour votre sécurité il est indispensable de faire vérifier régulièrement (au moins tous les deux ans) l'installation à gaz complète et le chauffage, en particulier dans des véhicules, par un spécialiste agréé.

4. Il n'est pas permis d'opérer le chauffage aux stations d'essence et dans le garage.

5. A la première mise en marche d'un nouveau chauffage on peut constater pour peu de temps un léger **dégage-**

ment de fumée et d'odeur. En ce cas il convient de faire marcher le chauffage tout de suite au maximum et d'aérer à fond la caravane.

6. Si le chauffage n'est plus utilisé, nous vous recommandons de mettre le **couvercle** sur la ventouse latérale. En cas de l'inobservance la fonction de l'appareil peut être gênée par boue ou insectes. Pour cela il n'y a pas de droit de garantie. Avant la mise en marche du chauffage il est indispensable d'enlever le couvercle!

7. Le tuyau d'évacuation et le tuyau d'aspiration ainsi que tous les raccords doivent être vérifiés régulièrement, en tout cas après des détonations (allumages défectueux) et des courses longues. **Il est indispensable que le tuyau d'évacuation et le tuyau d'aspiration soient posés de manière ascendante sur toute la longueur et fixés par le support de conduite double annexé** (voir ill. B). Les tuyaux doivent être fixés de façon étanche aussi bien au chauffage qu'à la cheminée.

Les distances minimum doivent être observées (voir nos instructions de montage point «Indications»).

Si la cheminée a été placée à proximité d'une fenêtre qui s'ouvre, il faut garder celle-ci fermée pendant le fonctionnement du chauffage.

8. **Il est très important de laisser libre la sortie d'air chaud du chauffage**. Pour cette raison ne pas faire sécher du linge ou des choses semblables devant ou sur le chauffage. Cela pourrait entraîner une surchauffe de l'appareil et endommager gravement votre installation. Ne pas mettre des objets inflammables à proximité du chauffage! Il est donc dans l'intérêt de votre sécurité de respecter ces instructions.

9. Une bruit inhabituel du brûleur ou un décollement de la flamme peut provenir du fait que le détendeur est défectueux et fournit une pression plus forte que permise. Faire vérifier le détendeur et, si nécessaire, changer-le.

10. **Les prises obligatoires d'aération du véhicule ne doivent pas être fermées**. Elles servent exclusivement aux personnes pour l'approvisionnement d'oxygène et n'ont rien à faire avec le chauffage.

11. Si le débit d'air du système d'air chaud pulsé TRUMAVENT diminue et le niveau de bruit augmente, il faut nettoyer avec précaution la roue du ventilateur avec un pinceau ou une brosse à dents.

Stufa a gas liquido con scarico a parete con accensione automatica

per caravans, veicoli d'ogni genere, case prefabbricate

Istruzioni per il montaggio

Fig. B

- 1 = Camino scarico a parete (Distanza minima 50 cm tra il zoccolo della stufa e spigolo superiore del ritaglio per il camino!)
- 2 = Tubo scarico
- 3 = Tubo presa d'aria
- 4 = Supporto doppio per tubo
- 5 = Valvola a gas
- 6 = Tubo gas
- 7 = Tubo per scarico acqua condensa
- 8 = Targhetta modello

● Indicazioni

Installazione e riparazioni della stufa devono essere fatte esclusivamente dall'esperto nel settore. In Germania gli apparecchi funzionanti a gas, il montaggio delle bombole, la posa dei tubi nonché il collaudo e la prova di tenuta devono corrispondere alle norme DVGW foglio G 607 per quanto riguarda gli impianti a gas su veicoli.

In Germania l'impianto gas deve corrispondere alle norme DVGW Foglio G 607. In caso di utilizzo della stufa in veicoli stradali il cui ambiente è collegato con la cabina conducente, occorre attenersi alle norme STVZO par. 22a.

Qualsiasi modifica che viene apportata alla stufa (inclusa la tubazione dello scarico ed il camino) nonché la non osservanza delle istruzioni di montaggio, annulla automaticamente il permesso di esercizio.

Normalmente la stufa viene montata nell'armadio del caravan (con nicchia). La stufa può essere montata anche in un vano o libera nell'ambiente. **Osservare nella scelta del punto di collegamento:** Le condutture di scarico gas ed i camini devono essere installati in modo che sia impossibile far entrare degli scarichi di gas all'interno del veicolo. Occorre perciò scegliere per il camino un posto lontano da finestra apribili o da altre aperture d'aerazione.

Se il camino venisse montato sotto una finestra apribile, occorre avvertire mediante un cartello fissato all'interno sotto la finestra, che questa deve rimanere chiusa durante il funzionamento del riscaldamento.

La distanza minimal tra il zoccolo della stufa e lo spigolo superiore del ritaglio per il camino deve essere di 50 cm (vedi dima parete). La stufa può essere montata anche trasversalmente alla direzione di marcia. In questo caso i tubi vengono collegati come da figura F.

● Installazione nell'armadio con nicchia

Praticare un'apertura di 480 x 480 mm nella parte bassa anteriore dell'armadio. Mettere provvisoriamente la nicchia nella parte tagliata dell'armadio. Inserire la dima nella nicchia in modo che la stessa appoggi in fondo negli angoli (linea tratteggiata piegata). Togliere la nicchia. Fare foro \varnothing 20 mm secondo la dima per lo scarico dell'acqua condensa (7) e segnare con punteruolo i due punti per viti di fissaggio. Reinserrire la nicchia ed avvitare.

● Montaggio in un vano o liberamente in un ambiente

Appoggiare la dima sul posto scelto del pavimento. Fare foro \varnothing 20 mm per lo scarico acqua condensa (7) e segnare con punteruolo i due punti per le viti di fissaggio. In caso di montaggio libero, se si dovesse vedere la parte posteriore della stufa oppure trovare nell'area radiante dello scambiatore del materiale in legno, si raccomanda il montaggio della parete posteriore RWW (accessorio speciale).

● Camino a parete

Mettere la dima per parete sulla parete interna in modo che lo spigolo inferiore tocchi il pavimento. **La distanza minima di 50 cm** tra il zoccolo della stufa e lo spigolo superiore del ritaglio camino deve essere rigorosamente osservata. Al contrario, tale distanza può senz'altro essere superata se la lunghezza dei tubi lo permette. **I tubi nella confezione della stufa non devono essere allungati:** tubo per presa d'aria (65 mm \varnothing) **lunghezza 650 mm**, tubo scarico (55 mm \varnothing) **lunghezza 750 mm**. Un accorciamento secondo la situazione di montaggio è possibile, però deve essere sempre mantenuta la distanza di 50 cm tra zoccolo della stufa e spigolo superiore del ritaglio camino.

Tagliare un foro da 92 x 158 mm per il camino secondo dima. È raccomandabile inserire sui lati del ritaglio del camino due listelli di legno nell'isolamento del veicolo in modo che le viti di fissaggio possano essere strette bene.

● Collegamento del tubo scarico alla stufa (Fig. C)

Infilare la piastra di tenuta (11) per ca. 3 cm sul tubo di scarico (gancio verso il bocchettone). Infilare l'anello di gomma O-Ring (9) con cura sul tubo di scarico e inserire lo stesso fino all'arresto nel bocchettone di scarico. Springere completamente la piastra di tenuta con l'anello di gomma e agganciarla girandola. Fissare bene con vite (10). Infilare il tubo di protezione sul tubo di scarico (deve andare dal camino alla stufa).

● Collegamento del tubo presa d'aria alla stufa (Fig. D)

Infilare la piastra di tenuta (15) per ca. 3 cm sul tubo di scarico (gancio verso il bocchettone). Infilare l'O-Ring (14) con cura sul tubo di scarico. Inserire lo stesso fino all'arresto nel bocchettone di scarico. Avvicinare totalmente la piastra di tenuta con l'O-Ring. Introdurre le vite quadra (13) nell'apposita fessura della guida, sul bocchettone di scarico della stufa. Girare il gancio della piastra di tenuta fino a dietro l'altra guida. Passare la vite quadra (13) attraverso il foro della piastra (15) ed avvitare con il dado esagonale (12). Fissare bene con la chiave.

Il montaggio del tubo di scarico e tubo presa aria viene facilitato usando il piegatubi (sigla BB).

ATTENZIONE: il tubo di scarico con il tubo di protezione ed il tubo presa d'aria devono essere **montati su tutta la lunghezza in modo ascendente** fissati con il supporto doppio tubo per evitare la formazione di una sacca d'acqua che ostacolerebbe la libera uscita del gas (Fig. B e F)

● Collegamento dei tubi al camino (Fig. E)

Determinare la lunghezza dei tubi e se necessario raccordare (utilizzare lo speciale tagliatubi RSV con lama di sega SAE). Spalmare le spirali del tubo scarico gas e tubo presa d'aria **all'interno** per ca. 30 mm di profondità per la circonferenza con pasta silicone (16). Tenditore inserire il tenditore del tubo scarico e tubo presa d'aria (17) completamente aperto sui bocchettoni (18). Inserire i tubi nei bocchettoni.

Porre il tenditore (17) sopra i tubi, accorciarli ai bocchettoni (18) e fissarlo. Inserire il pezzo del camino (19) dall'interno nel ritaglio alla parete in modo che sporga per ca. 5 mm dalla parete esterna.

Inserire la cornice di tenuta (21) e segnare con un punteruolo i fori (20) per le viti di fissaggio. Togliere la cornice di tenuta (21) spalmarla sul lato che va contro la parete con mastice e fissarla con 4 viti (23) al pezzo del camino (19). Ora inserire la mascherina del camino (22). Avvicinare con pressione il camino completo alla parete del veicolo e fissare con 6 viti (24). Montare il supporto per doppio tubo come da figura B.

● Fissaggio della stufa

Fissare la stufa allo zoccolo (26) sul pavimento con le due viti esagonali (25).

● Collegamento gas (Fig. B)

L'alimentazione della stufa (6) viene collegata mediante un tubo d'acciaio del diametro esterno di 8 mm e relativo giunto.

ATTENZIONE: Non piegare il tubo arrivo gas della Stringere bene il raccordo mediante 2 chiavi. Nel serraggio usare due chiavi contrapponendo attentamente la prima chiave con la seconda.

Le bombole di gas devono sempre essere messe in senso verticale. **Eventuali cassoni per le bombole devono essere chiusi ermeticamente verso l'interno dell'ambiente e devono avere un'apertura di areazione verso il basso di minimo 100 cm².**

● Generalità

In Germania devono essere usate soltanto stufe con la pressione nominale di 50 mbar (= 500 mm colonna d'acqua)! In Italia la pressione nominale è normalmente di 300 mm C. A. È importante controllare che la pressione di 300 mm C. A. (oppure 500 mm C. A.) dei regolatori gas sia anche la stessa dei singoli apparecchi.

In caso di montaggio su veicoli a motore le aperture per l'aerazione devono essere disposte in modo tale che l'aria viziata (gas di scarico, vapori di benzina od olio, ecc.) non possano entrare all'interno del veicolo.

In caso di installazione della stufa su **veicoli speciali** (per esempio veicoli per il trasporto di merci pericolose) osservare le prescrizioni vigenti.

Se il caravan, **sotto al pavimento**, viene protetto con trattamento anti-corrosivo, coprire il tubo per l'acqua condensata, prima di questa operazione, in modo che resti libera l'uscita dell'acqua.

● Collaudo

La stufa è approvata dall'Associazione Tedesca Competente per Impianti a gas

DVGW Reg. Nr. 80.03 e 028

Il montaggio della stufa deve essere effettuato secondo queste istruzioni.

Il segno del collaudo è  S 176

Al momento di un collaudo o controllo del veicolo secondo i paragrafi 19-20-21 STVZO il montaggio della stufa è altrettanto da controllare.

In caso di montaggio successivo l'utente del veicolo deve richiedere nuovamente il permesso di esercizio del veicolo presso l'Ente Competente (§ 19, capoverso 2, STVZO).

Istruzioni per l'uso

Fig. A

a = manopola di comando

b = fessura per osservare la fiamma


c = targhetta di modello

d = accenditore automatico con cassetta porta pile

e = lampada spia

● Accensione

Accertarsi prima della prima accensione che le pile siano inserite!

1. Se il camino è provvisto di un coperchio, toglierlo.
2. Aprire il rubinetto della bombola e la valvola di chiusura rapida della tubazione del gas.
3. Girare la manopola di regolazione sul simbolo della scintilla .
L'accenditore automatico produce la scintilla (la lampada spia lampeggia).
4. Premere la manopola finché si produce la fiamma e tenerla così premuta per ca. 10 secondi fino a quando la sicura di accensione va in funzione. Mettere la stufa in posizione di accensione, pigiare la apposita manopola ad accensione avvenuta tenere pigiato per circa un minuto, dopodiché' regolare sul massimo.


5. Se la fiamma si dovesse nuovamente spegnere, la riacensione immediata ha luogo durante il tempo di chiusura della sicura di accensione (ca. 30 secondi).

Se non viene prodotta alcuna fiamma, la lampadina spia, mediante lampeggio, indica che la bombola del gas è vuota. **Se la lampada spia non lampeggia affatto durante l'operazione di accensione, o soltanto ad intervalli di più di 1 secondo, le pile sono scariche e devono essere sostituite.**

Se c'è dell'aria nella tubazione del gas può accadere che il gas impieghi anche fino ad un minuto prima d'arrivare al bruciatore. Durante questo tempo occorre tenere premuta la manopola di regolazione fino ad accensione avvenuta.

6. Se la stufa è collegata ad un termostato (accessorio), regolare la stessa su 30. Per causa della maggiore quantità di gas l'accensione è facile!

● Regolazione

La resa termica è regolabile gradualmente con la manopola tra minimo  e massimo T. Se la stufa è dotata di termostato, regolare la manopola su T e scegliere la temperatura ambiente sul termostato.

● Spegnimento

Girare la manopola di regolazione su „O” (contemporaneamente viene disinserito l'accenditore automatico). Chiudere la valvola di chiusura rapida della tubazione del gas. Chiudere il rubinetto della bombola.

● Sostituzione delle pile all'accenditore automatico

Sostituire le pile solo a stufa spenta! Togliere la cassetta porta-pile con **movimento girevole** come da fig. A e rimetterla a pressione fino allo scatto, dopo avervi inserito le pile nuove.

Sostituire le pile prima di ogni stagione di riscaldamento! Usare solo pile Mignon resistenti al calore ed ermetiche, p. es. Varta electronic, i tipi diversi possono provocare disturbi di funzionamento.

● Indicazioni importanti

1. **Qualsiasi modifica che viene apportata alla stufa (inclusa la tubazione dello scarico ed il camino) nonchè la non osservanza delle istruzioni di montaggio, annulla automaticamente il permesso di esercizio. Riparazioni alla stufa devono essere eseguite solo dall'esperto del settore.**
2. **In Germania** gli impianti a gas liquido su veicoli devono corrispondere alle norme tecniche **DVGW foglio G 607**.
3. **All'estero**, attenersi alle prescrizioni vigenti per ogni singolo Paese. Per la Vs. sicurezza è però necessario far controllare ad intervalli regolari (almeno ogni 2 anni) l'interno impianto gas e la stufa, soprattutto se installati nei veicoli, da un esperto del settore.
4. **Durante il riempimento del serbatoio di benzina o nel garage, la stufa non deve essere messa in funzione.**
5. **Alla prima messa in funzione di una stufa nuova di fabbrica si può osservare una leggera formazione di fumo e odori. Conviene far funzionare la stufa subito sulla posizione massima ed arieggiare bene il caravan.**

6. In caso che la stufa non è in funzione, il camino a parete va chiuso con l'apposito **coperchio**. In caso di omissione la funzione dell'apparecchio potrebbe risentire di evtl. ostruzioni da polvere ed insetti. La garanzia non risponde di questo. Ricordarsi di togliere il coperchio prima della messa in funzione della stufa!

7. Il tubo di scarico ed il tubo d'aria per la combustione nonchè tutti i collegamenti devono essere controllati regolarmente, in ogni caso dopo accensioni irregolari e viaggi lunghi.

Il tubo di scarico ed il tubo aria per la combustione devono essere fissati su tutta la loro lunghezza in modo ascendente e fissati con il supporto doppio tubo (vedi fig. B). I tubi devono essere collegati ermeticamente e stretti bene sia alla stufa sia al camino. Le distanze minime prescritte devono essere rispettate assolutamente (vedi punto „INDICAZIONI” delle istruzioni per il montaggio).

Se il camino venisse a trovarsi presso una finestra apribile, questa deve rimanere chiusa durante il funzionamento della stufa.

8. **L'uscita dell'aria calda della stufa non deve in alcun caso essere ostacolata.** Quindi non si devono appendere panni od altro da asciugare davanti o sulla stufa. Un tale uso inadatto può portare al surriscaldamento della stufa e danneggiarla seriamente. Inoltre, non si devono mettere oggetti combustibili vicino alla stufa! Attenetevi a queste indicazioni per la Vs. sicurezza!

9. Un rumore insolito del bruciatore o la fiamme troppo alta indicano che il regolatore è difettoso e che eroga gas ad una pressione maggiore di quella prescritta. Far controllare il regolatore e cambiarlo se necessario.

10. **Le aperture obbligatorie per l'aerazione del veicolo non devono essere chiuse.** Esse servono esclusivamente all'ossigenazione delle persone e non c'entrano con il riscaldamento.

11. In caso di diminuzione della portata d'aria oppure di aumento del livello di rumore dell'impianto TRUMAVENT, occorre pulire la ventola con cautela mediante un pennello o uno spazzolino da denti.

Gaskachel met buitenwandaansluiting en ontstekingsautomaat

voor caravans, voertuigen en weekendhuisjes

Inbouwhandleiding

Afb. B

- 1 = Buitenwandschoorsteen (Minimale afstand 50 cm tussen kachelonderplaat en bovenkant schoorsteen uitsparing)
- 2 = Afgasafvoerbuïs
- 3 = Verbrandingsluchttoevoerbuis
- 4 = Dubbele buissteun
- 5 = Kraan
- 6 = Gastoevoer
- 7 = Kondenswaterafvoerpijpe
- 8 = Typeplaatje

● Tips

Inbouw en reparatie van de kachel mag alleen door de vakman gedaan worden. In Duitsland moeten zowel gas apparaten, opstelling van de flessen, plaatsing van de leidingen, als gebruik en dichtheidkontrolé volgens de **DVGW Arbeitsblatt G 607 voor voertuigen.**

Bij gebruik van de kachel in voertuigen die van de openbare weg gebruik maken, waarvan de ruimte waarin men verblijft in verbinding staat met de cabine, moeten in Duitsland de eisen van de STVZO para 22a opgevolgd worden.

Elke wijziging welke aan de kachel (inclusief afgasbuïs en schoorsteen) wordt aangebracht zal, evenals het niet volgen van de inbouwhandleiding, leiden tot het beëindigen van de garantie.

De kachel wordt in de regel in de kledingkast ingebouwd (met inbouwkast). De inbouw kan ook in een nis of vrij in de ruimte geschieden. **Let u er bij op bij het kiezen van de plaats:** Rookgasafvoerbuïsen en schoorsteen moeten zodanig geïnstalleerd zijn dat binnendringen van afgassen in het voertuig niet mogelijk is. Daarom moet men er bij plaatskeuze op letten dat de schoorsteen zich niet in de nabijheid van ramen die open kunnen bevindt, noch in de nabijheid van andere ventilatie openingen. Ingeval een schoorsteen zich in de nabijheid van een raam dat open kan bevindt, moet men d.m.v. een waarschuwingsbordje erop wijzen dat dat raam tijdens gebruik van de kachel gesloten moet blijven.

De minimale afstand tussen de kachelonderplaat en de bovenzijde van de uitsparing voor de schoorsteen moet 50 cm bedragen (zie wandschabloné).

De kachel kan ook **dwars opzichte van de rijrichting** gemonteerd worden. In dit geval geschiedt de montage van aan en afvoerbuïs volgens afbeelding F.

● Inbouw in de kledingkast met inbouwkast

Onderzijde van de kast 480 x 480 mm uitzagen. Inbouwkast voorlopig in de uitsparing plaatsen. Het vloerschabloné zodanig in de inbouwkast plaatsen dat ze precies achter in de hoeken aansluit. Daarna inbouwkast erweer uithalen. Volgens schabloné gat van 20mm Ø voorkondenswaterafvoer (7) boren en de beide punten voor de bevestigingsschroeven voorbereiden, c. q. voorsteken. Inbouwkast weer plaatsen en vast schroeven.

● Inbouw in een nis of vrij in de ruimte

Vloerschabloné op de gekozen plaats leggen. Gat 20mm Ø voor kondenswaterafvoer (7) boren en de beide punten voor de bevestigingsschroeven voorbereiden c. q. voorsteken. Indien bij vrijstaande apparaten de kale achterzijde van de kachel te zien zou zijn of zouden zich houten delen of andere licht ontvlambare zaken zich in het stralingsbereik van het kachellichaam bevinden dan is het aan te bevelen bij de inbouw een achterwand RWW te gebruiken (zie accessoires).

● Buitenwandschoorsteen

Wandschabloné dusdanig tegen de binnenwand aanleggen, dat de onderzijde de vloer raakt. De **minimumafstand van 50 cm** tussen kachelonderplaat en bovenzijde van de schoorsteen uitsparing mag niet korter worden genomen. Daartegen kan de afstand — in zoverre dit door de buislengtes wordt toegelaten — onbeperkt naar boven overschreden worden. **De meegeleverde buïsen mogen echter niet verlengd worden:** luchttoevoerbuis (65 mm Ø) **lengte 650 mm**, gasafvoerbuïs (55 mm Ø) **lengte 750 mm**. Het inkorten kan per inbouwgeval worden doorgevoerd, er moet echter een minimale afstand van 50cm tussen kachelonderplaat en bovenzijde van de schoorsteen uitsparing worden aangehouden. Schoorsteen uitsparing van 92 x 158 mm volgens schabloné uitzagen. Het is aan te bevelen aan beide zijden van de schoorsteenuitsparing 2 houten lijstjes in de voertuigwand aan te brengen, opdat de schroeven, vast aangetrokken kunnen worden.

● Aansluiting van gasafvoerbuïs aan de kachel (afbeelding C)

Dichtingsplaat (11) ca. 3 cm op de afgasbuïs schuiven (bevestigingsschroef wijst in de richting van de gasafvoerbuïssteun van de kachel). De O-ring (9) door uit te rekken voorzichtig over de buïs schuiven en afgasbuïs tot aan de aanslag in de afgasbuïssteun steken. Dichtingsplaat tezamen met de O-ring geheel aanschuiven en door draaien in de uitsparing hangen. Met schroef (10) stevig aandraaien. Beschermingsbuïs over de afgasbuïs heen schuiven (moet van schoorsteen tot aan kachel lopen).

● Aansluiting van luchttoevoerbuis aan de kachel (afbeelding D)

Dichtingsplaat (15) ongeveer 3 cm op de buïs schuiven (bevestigingsschroef wijst naar de aansluiten van de

kachel). De O-ring (14) door uitrekken voorzichtig over de buïs schuiven en luchttoevoerbuis tot aan de aanslag in de aansluitsteun steken. Dichtingsplaat tezamen met O-ring geheel aanschuiven. Op de afvoerbuïs aansluiting van de kachel bout (13) in de aanslag met sleuf steken. De haak van de af dichtplaat achter de andere aanslaag klemmen. De bout (13) door het gat in de af dichtplaat (15) steken en moer (12) vastschroeven en met een steeksleutel vast draaien.

De Truma Biege-Boy (Code BB) maakt de montage van afgas en luchttoevoerbuis eenvoudiger.

LET OP: De afgasbuïs met buïsbekleding en de luchttoevoerbuis moeten **over de gehele lengte stijgend worden verlegd** en met de meegeleverde TRUMA dubbelbuissteun gezekerd worden, daar zich anders een waterzak kan vormen, welke de vrije afvoer van afgassen verhindert (zie afb. B + F).

● Aansluiting van de buïsen aan de schoorsteen (afbeelding E)

De noodzakelijke buïslengtes tot aan de buitenwand vaststellen, en eventueel inkorten (gebruikt u het speciale Truma afzaag hulpstuk RSV met zaagbladen SAE).

De windingen van de afgasbuïs en luchttoevoerbuis aan **de binnenzijde** over een diepte van ca. 30 mm geheel rondom insmeren met siliconepasta (16). Afgasbuïs- en luchttoevoerbuis spanner (17) geheel geopend over de aansluitsteun (18) steken.

Buïsen op de aansluitsteunen schuiven. Spanner (17) over de buïsen schuiven, in de aansluitsteun (18) inhangen en vast schroeven. Schoorsteen (19) van binnenuit door de wanduitsparing steken ca. 5 mm buiten de buitenwand laten steken.

Afdekraam (21) op zetten en gaten (20) voor 6 bevestigingsschroeven voorsteken. Afdekraam (21) weer afnemen en insmeren, en met 4 schroeven (23) aan schoorsteen (19) bevestigen. Dan schoorsteenbescherming (22) op zetten, complete schoorsteen tegen de wand aandrukken en met 6 schroeven (24) monteren. Dubbelbuissteun overeenkomstig afbeelding B monteren.

● Bevestiging van de kachel

Aan de wagnvloer aansluitend de kachel met 2 meegeleverde zes kantschroeven (25) door de kachelonderplaat (26) aan de vloer bevestigen.

● Gasaansluiting (afbeelding B)

De gastoevoerleiding (6) wordt aan de stalen gasafsluitingsbuis met 8 mm buitendoorsnede aangesloten. **LET OP:** de gasaansluitingsbuis bevestigd aan de kachel mag niet verbogen worden.

Bij het vast draaien van de moeren zorgvuldig met een tweede steeksleutel tegenhouden.

Gasflessen moeten altijd vertikaal staan. **Disselkasten moeten dicht tegen de binnenruimte geplaatst zijn en aan de onderzijde c. q. aan de zijwand een ontluhtingsopening hebben van minimaal 100 cm².**

● Algemeen

In Duitsland mogen slechts apparaten gebruikt worden die op druk van 50 mbar (= 500 mm WS) werken.

Indien bij de inbouw in vrachtwagens e. d. **openingen voor luchttoevoer** aangebracht moeten worden, dan moet deze zo geplaatst zijn dat geen verontreinigde lucht (afgassen, benzine- of oliedamp) in het voertuiginterieur kunnen binnenkomen.

Bij de inbouw van de kachel in **bijzondere voertuigen** (b. v. voertuigen voor transport van gevaarlijke goederen) moeten de voor zulke voertuigen geldende voorschriften in acht worden genomen.

Indien de vloeronderzijde van het voertuig met een **beschermingslaag** wordt afgewerkt dan dient het condenswaterafvoerpipje beslist afgedekt te worden zodat deze open blijft.

● Toelating

De kachel is door de Duitse Vereniging van de „Gas- und Wasserfaches e. V.“ gecontroleerd en toegelaten:

DIN-DVGW-Reg. Nr. 80.03 e 028

De kachel is door het „Kraftfahrt-Bundesamt“ met de algemene „Bauartgenehmigung S 176“ toegelaten:

Kontroleteken S 176

De inbouw van de kachel dient volgens de voorstaande inbouwhandleiding te geschieden.

Bedieningshandleiding

Afb. A

a = bedieningsknop


b = gleuf voor vlamcontrole

c = typeplaatje

d = ontstekingsautomaat met batterijhouder en controlelampje

● Ontsteking

Versnens voor de eerste keer te ontsteken, dient U zich ervan te overtuigen dat batterijen zijn aangebracht!

1. Als de schoorsteen voorzien is van een afdekkapje, deze er af nemen.
 2. Gasfleskraan en snelsluitventiel in de gasleiding openen.
 3. Bedieningsknop op ontstekingsymbool  instellen. Ontstekingsautomaat zal beginnen te ontsteken (controlelampje lichtop).
 4. Knop indrukken, tot de vlam brandt en dan ca. 10 seconden ingedrukt houden, tot het veiligheidsventiel in werking treedt. De verwarming ca. 1 minuut op de ontstekingsstand laten branden, pas daarna de temperatuur hoger instellen.
 5. Indien de vlam weer uit zou gaan, volgt tijdens de sluitingstijd van het veiligheidsventiel (ca. 30 seconden) onmiddellijk opnieuw ontsteking.
- Komt geen vlam tot stand, dan toont het oplichten van het controlelampje aan, dat de gasfles leeg is.



Licht het controlelampje tijdens het ontsteken in het

geheel niet op of slechts met tussenruimtes van meer dan 1 seconde dan zijn de batterijen leeg en moeten vervangen worden.

In het geval dat de gasleiding met lucht gevuld is, kan het ca. een minuut duren voordat er gas voor verbranding aanwezig is. Gedurende deze tijd moet men de bedieningsknop ingedrukt houden tot de vlam brandt.

6. Bij gebruik van de kachel met thermostaat (accessoire) deze bij het ontsteken op dertig instellen. Op basis van de grotere hoeveelheid gas zal het gasmengsel eenvoudiger te ontsteken zijn!

● Instellen

De verwarmingscapaciteit is door middel van de bedieningsknop traploos regelbaar tussen de laagste  en de grootste  regelbaar. Indien de kachel met thermostaat is uitgerust, de bedieningsknop op T instellen en de gewenste temperatuur via de thermostaat instellen.

● Uitschakelen

Bedieningsknop op nul instellen (de ontstekingsautomaat wordt daarmee gelijktijdig uitgeschakeld). Snelsluitventiel in de gasleiding sluiten. Kraan aan de gasfles dicht draaien.

● Vervanging batterijen van de ontstekingsautomaat

Batterijen alleen bij een uitgeschakelde kachel verwisselen! Overeenkomstig afb. A, de batterijhouder met een **draaiende beweging** uit de ontstekingsautomaat verwijderen en na het verwisselen van de batterijen de batterijhouder weer in de ontstekingsautomaat drukken tot hij erin klikt. Voor het begin van elk stookseizoen dienen er nieuwe batterijen gebruikt te worden! Gebruik uitsluitend **temperatuurbestendige lekvrije Alkaline batterijen**, b.v. Duracel, Varta, daar andere batterijen storingen kunnen veroorzaken.

● Belangrijke tips

1. **Elke verandering, die aan de kachel (inkl. de afgangvoering en schoorsteen) doorgevoerd wordt, alsmede het niet in acht nemen van de inbouwhandleiding, leidt tot beëindiging van de gebruiksvergunning van het voertuig. Reparaties mogen alleen door de vakman gedaan worden.**
2. **In Duitsland** moeten vloeibaargasinstallaties voldoen aan de DVGW- Arbeitsblatt G 607.
3. **In andere landen** moeten de daar geldende voorschriften worden opgevolgd. Voor uw eigen veiligheid is het aan te raden de gehele gasinstallatie en het apparaat, speciaal in voertuigen, regelmatig (tenminste elke 2 jaar) door een vakman te laten nakijken.
4. Bij het tanken en in de garage mag de kachel NIET branden.
5. Bij het voor het eerst in gebruik nemen van een fabrieks nieuwe kachel treedt gedurende korte tijd een lichte **rook- en luchtontwikkeling** op. Het is doelmatig de kachel dan onmiddellijk in de hoogste stand te laten branden en voor een goede ontluchting van de caravan te zorgen.

6. Wanneer de kachel niet gebruikt wordt, de **afdekkap** op de wandschoorsteen plaatsen. Bij het niet naleven van deze instructie, kan het functioneren van de boiler door vervuiling of insecten verstoord worden en kunnen hierop geen garantieaanspraken gemaakt worden. Voor ingebruikname van de kachel dient de afdekkap verwijderd te worden.

7. De afvoerbuis en lucht-toevoerbuis alswel alle verdere aansluitingen moeten regelmatig in ieder geval na een „plof“ gecontroleerd worden. **Afvoerbuis en luchttoevoerbuis moeten zondermeer over de gehele lengte stijgend aangebracht worden en met de meegeleverde Truma dubbele buissteun gemonteerd worden** (zie afbeelding B). De buizen moeten aan de kachel en aan de schoorsteen dicht en stevig aangesloten zijn. De voorgescreven minimum afstanden moeten aangehouden worden (zie punt „Tips“ van de inbouwhandleiding).

In geval dat een schoorsteen in de nabijheid vaneenraam werd gemonteerd, mag dit raam tijdens gebruik van de kachel niet geopend worden.

8. De warmteafgifte van de kachel mag onder geen voorwaarde belemmerd worden. Daarom in geen geval textiel bijv. om te drogen, voor of op de kachel hangen. Zoiets dergelijks zou uw kachel door de dan ontstane oververhitting zwaar beschadigen. Geen brandbare voorwerpen in de nabijheid van de kachel brengen! Let u hier s.v.p. goed op, dit in het belang van uw veiligheid.

9. Een ongewoon brandergeluid of het boven de brander branden van de flam wijst erop dat de gasregelaar defect is en een hogere druk dan toelaatbaar afgeeft.

Regelaar laten controleren en indien nodig verwisselen. Voor de gasinstallatie, **geen drukregelaars bestemd voor huishoudelijk gebruik, gebruiken!**

10. **De verplichte ventilatie openingen van het voertuig mogen niet afgesloten worden.** Deze dienen uitsluitend voor de zuurstofvoorziening van de personen en hebben met de kachel niets te maken.

11. Indien de blaaskapaciteit van de Trumaventilator afneemt of het geluidsniveau toeneemt, dan moet het ventilatorrad met een penseel of tandenborstel schoongemaakt worden.

Garantie-Bedingungen

1. Mängel, die auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind, wird das Werk beheben. Wenden Sie sich bei Störungen grundsätzlich an die Servicezentrale der Firma TRUMA - Gerätebau bzw. im Ausland an die jeweiligen Service-Partner (siehe Adressenverzeichnis). Bitte Beanstandungen näher bezeichnen und Garantie-Urkunde vorlegen oder Fabriknummer und Kaufdatum angeben.
2. Bei Einsendung ins Werk Versand im Normalfall per Frachtgut. Das Werk untersucht dann, ob ein Garantiefall vorliegt. Schäden

am Gerät infolge Verwendung ungeeigneter Regler oder ungenügender Rücksens-Verpackung werden durch die Werksgarantie **nicht gedeckt**.

3. Aufwendungen innerhalb der Garantiezeit, die bei Inanspruchnahme des TRUMA-Werkskundendienstes zur Beseitigung des festgestellten Mangels erforderlich werden - insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten - werden innerhalb Deutschlands von uns getragen. Die Geltendmachung von mittelbaren Schäden bzw. Folgekosten ist ausdrücklich ausgeschlossen.
4. Wir behalten uns anstelle des Rechtes auf Nachbesserung vor, Ersatz zu liefern. Bei

Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann nach Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Kaufes verlangt werden.

5. In Fällen, die nicht der Garantie unterliegen, berechnen wir die entstehenden Kosten. Es bestehen keine Garantieansprüche für Mängel, die durch Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitungen oder durch Eingriffe Dritter entstanden sind.
6. Bei Schäden am Heizkörper stets auch Regler einsenden.

Bei Verwendung von Fremdteilen in Heizung oder Warmluftanlage erlischt der Garantieanspruch!

Conditions of Guarantee

1. Defects due to defective material or faulty workmanship will be repaired by the factory. Please contact the TRUMA - service of your country in case of faults (see address list). Please specify the fault and send the guarantee card or indicate the serial number and date of purchase.
2. Normally we ask you to send us the defective unit by freight. The factory will then check whether the unit is still under guarantee. Da-

mage to the heater resulting from the use of unsuitable regulators is **not covered** by the guarantee.

3. Instead of repairing the unit we reserve the right to replace. If the repair or the replacement fail, you can demand a reduction of payment or cancellation of the contract, whichever you prefer. The guarantee does not cover any indirect damage or consequential loss which are both expressly excluded.

4. If the unit is not under guarantee, we will charge the costs accrued. The guarantee is rendered invalid in the case of defects arising from the non-observance of the operating and fitting instructions, or from unauthorized intervention.

5. Please return the regulator with any damaged heater.

If other than original Truma parts are used in the heater or the hot air system, the guarantee is invalidated!

Conditions de garantie

1. Défauts provenant de défauts de fabrication ou de matière seront réparés par l'usine. Veuillez contacter le service TRUMA de votre pays en cas de pannes (voir liste d'adresses). Veuillez préciser la nature du défaut en présentant le bon de garantie ou indiquer le numéro de fabrication et la date d'achat.
2. En cas normal veuillez nous envoyer l'appareil par petite vitesse. Ensuite l'usine examinera si l'article est encore sous garantie. Des dommages à l'appareil résultant de

l'utilisation de détendeurs impropres ne seront pas couverts par la garantie d'entreprise.

3. A la place d'un traitement ultérieur nous nous réservons le droit d'une livraison de remplacement. En cas d'échouement du traitement ultérieur ou de la livraison de remplacement nous vous laissons le choix de demander une réduction du paiement ou une annulation de l'achat. La mise en valeur de dommages indirectes ou de frais ultérieurs y résultant est expressément exclue.

4. Dans les cas qui ne sont pas sous garantie nous chargeons les frais étant occasionnés. La garantie est invalidée en cas de défauts résultant d'une inobservance du mode d'emploi et des instructions d'installation ou des interventions de tiers.

5. En cas de dommages au chauffage veuillez toujours nous envoyer aussi le détendeur.

Si des pièces d'autre origine que TRUMA sont utilisées dans le chauffage ou le système d'air chaud pulsé le droit de garantie expire!

Condizioni di garanzia

1. Difetti dovuti al materiale o alla fabbricazione vengono riparati dalla fabbrica. In caso di guasti rivolgersi al locale servizio assistenza TRUMA (vedi elenco indirizzi). Si prega di indicare sempre la natura del guasto e di presentare il certificato di garanzia, oppure di indicare il numero di matricola e la data di acquisto della stufa.
2. Nei casi normali l'utente è pregato di inviare l'apparecchio alla fabbrica oppure al più vicino punto di assistenza TRUMA, dove si verificherà se l'articolo è ancora sotto garanzia. Danni causati all'apparecchio dall'uso di regolatori non idonei non sono coperti dalla garanzia di fabbrica.

3. I costi necessari per l'eliminazione dei difetti constatati (compresi materiali e manodopera) vengono sostenuti dalla fabbrica oppure dal locale punto ass. TRUMA. Non si rimborsano spese di trasporto e la garanzia non copre danni causati da insufficiente imballaggio. La merce va spedita franco il Centro ass. TRUMA. La fabbrica si riserva la facoltà di sostituire i pezzi difettosi anziché di ripararli. In caso di esito negativo della riparazione o della sostituzione può essere richiesta a scelta o la riduzione dell'addebito o l'annullamento dell'acquisto. E' assolutamente escluso qualsiasi risarcimento per danni indiretti.

4. Nei casi fuori garanzia i costi di riparazione vengono fatturati. La garanzia non è valida per difetti derivanti da inosservanza delle istruzioni di montaggio e di uso oppure causati da intervento di terzi.

5. Con ogni stufa danneggiata inviare sempre anche il regolatore di pressione gas.

Usando materiali non originali TRUMA su stufa e impianto di termoventilazione la garanzia decade!

Garantie-Bepalingen

1. De kachel is gedurende 12 maanden na aankoop door de fabriek gegarandeerd op materiaal- en fabricagefouten. Defekte onderdelen worden gratis vervangen door de fabrikant of importeur (zie adressenlijst). De kachel moet daartoe franco aan de importeur worden gezonden. Deze garantie dekt geen transport-schade noch arbeidskosten, betrekking hebbende op de vervanging van de onderdelen.

2. De fabrikant behoudt zich het recht voor onderdelen in rekening te brengen welke door ondeskundig gebruik defekt zijn geraakt.

3. De garantie dekt geen schade welke is ontstaan door het niet juist opvolgen van de inbouw- en bedienings-instructies. Indirekte schade - resp. de daar uit voortvloeiende kosten - is nadrukkelijk uitgesloten.

4. Bij schade aan de warmtewisselaar altijd de drukregelaar meezenden.

5. Meldt u zich bijstoringen bij de TRUMA - service in uw land S. v. p. klachten duidelijk omschrijven en garantiecertificaat of fabrieksnummer en aankoopdatum opgeven.

Bij gebruikmaking van andere dan de originele TRUMA onderdelen vervalt iedere garantieclaim!

12

Monate
Months
Mois
Mesi
Maanden

Wir übernehmen

für die TRUMATIC-Heizung
12 Monate Werksgarantie
entsprechend unseren
Garantiebedingungen.

We grant

12 months guarantee for the
TRUMATIC heater
subject to our conditions
of guarantee.

Nous accordons

une garantie de 12 mois pour
l'appareil TRUMATIC
suivant nos conditions
de garantie.

Assumiamo

la garanzia di 12 mesi per la
stufa TRUMATIC
in conformità alle nostre
condizioni di garanzia.

Wij geven

op de TRUMA 12 maanden
garantie, overeenkomstig
bovengenoemde voorwaarden.

Bei Störungen wenden Sie
sich bitte grundsätzlich an
die TRUMA-Service-Zentrale

Tel. (0 89) 46 17-1 42,

die den mobilen Werkskunden-
dienst einsetzt bzw. Ihnen die
nächstgelegene Kundendienst-
stelle benennt.



Absender (bitte Druckbuchstaben einsetzen!)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Wohnort Zustellpostamt ▼

Telefon

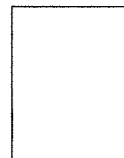
Standort des Wohnwagens
(bitte genau angeben)

Standort

PLZ Ort/Gemeinde

weitere Hinweise (evtl. Telefon, Standplatz-Nr. usw.)

Postkarte



Philipp Kreis GmbH & Co
TRUMA – Gerätebau
Service-Zentrale
Postfach 1252

8011 Putzbrunn

